KiKS: Kinder-Kultur-Sommer 2015

KURZBERICHT

Der Reiseführer mit stadtweiten Angeboten von Juni bis September
Das Festival vom 22. bis 31. Juli, Alte Messe / Theresienhöhe

KINDER-KULTUR-SOMMER: ENTDECKE DEINE MÖGLICHKEITEN

KiKS ist das Münchner Netzwerk für kulturelle Kinder- und Jugendbildung, das im Auftrag von und in Zusammenarbeit mit den für Kulturelle Bildung zuständigen Referaten (Sozialreferat, Referat für Bildung und Sport, Kulturreferat) arbeitet. Finanziert wird KiKS aus Mitteln der Landeshauptstadt München (Sozialreferat) sowie aus dem Jahres- und Programmbudget der über 200 Kooperationspartner.

Kontakt und Information
KiKS-Koordinationsstelle
c/o Kultur & Spielraum e. V.
Silke Schetelig
(0 89) 34 16 76
info@kiks-muenchen.de
www.kiks-muenchen.de

Der KiKS-Reiseführer (Juni–September) erscheint jährlich. Das KiKS-Festival findet alle zwei Jahre statt, wieder 2017.

Für die inhaltliche Ausgestaltung wie die organisatorische Absicherung der Programme im KiKS-Reiseführer und auf dem KiKS-Festival sind die jeweils angegebenen Partner verantwortlich; für die Programmauswahl und -gestaltung die Veranstalter des Kinder-Kultur-Sommers.

KiKS-Festival
Leitung: KiKS-Koordinationsstelle
Programmverantwortung: KiKS-Veranstalter und Partner
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Theresa Hein

Schirmherr ist Oberbürgermeister Dieter Reiter.

VORWORTE
| STÄDTISCHE REFERATE 4
| VERANSTALTER 5

KiKS-REISEFÜHRER
| ÜBERBLICK 6

KiKS-FESTIVAL
| ÜBERBLICK 8
| DAS FESTIVALPROGRAMM
| SCHRIFT-ZEICHEN 11
| WISSENS-DURST 12
| GRÜN-LAND 14
| NETZ-WELTEN 16
| STADT-ANSICHTEN 17
| BILDER-LUST 18
| SPIEL-BALL 20
| SCHÖN-LAUT 22
| BAU-HAUS 24
| PROGRAMMATISCHE SCHWERPUNKTE
| DIE BÜHNEN 26
| KIKS-FORSCHUNG 28
| KINDERKULTUR IM AUFWIND 30
| KULTURTAG FÜR KINDERGÄRTEN 31

PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT 32

PARTNER VON A BIS Z 38

VERANSTALTER UND FÖRDERER 42

2015 war ein KiKS-Festival-Jahr. Erneut konnte das größte Kinder-Kultur-Festival Münchens die zweite Julihälfte über in der Alten Kongresshalle, dem Verkehrszentrum und auf dem Gelände dazwischen stattfinden. Für zehn Tage schuf das Festival einen Raum, in dem sich Kinder und Jugendliche als eigenständig Handelnde wahrnehmen und ausdrücken konnten. Jede Besucherin und jeder Besucher konnte sich davon überzeugen, wie wichtig, wertvoll und notwendig es ist, dass Kinder ihr Recht auf ein eigenes kulturelles Leben verstehen und gestalten.

Bei insgesamt 111 Einzelveranstaltungen, davon 71 Workshops und Mitmachangeboten, 40 Bühnen- und Filmpräsentationen von Projekten mit Kindern und acht Ausstellungen konnten Kinder ohne Anmeldung und kostenfrei teilnehmen. Durch die offene, spontane und situative Angebotsstruktur erhielt jedes Kind die Chance, viele Aktionen zu erleben und mitzugestalten.

Parallel zu den Programmangeboten eröffneten die Veranstalter eine gemeinsam weiterentwickelte Forschungsstation. Dort wurden die Kinder und Jugendlichen eingeladen, das KiKS-Festival selbst, die dort möglichen Angebote und Tätigkeiten, die Räume und die Orte genau zu erkundschaften. Die Kinder agierten hier sowohl als Forschende als auch als Erforschte, dadurch wurde im Laufe des Festivals die Sicht der Kinder auf das KiKS-Festival im Allgemeinen und auf die verschiedenen Angebote im Besonderen in einer eigenen, reflexiven Form sichtbar.

Die Sicht sowohl der Akteure als auch der Zielgruppe ist für die Beteiligten in der Weiterführung der Konzeption „Kulturelle Bildung für München“ ebenfalls ein Schwerpunkt. Diese Konzeption wird aktuell unter der gemeinsamen Federführung von Kulturreferat, Sozialreferat und Referat für Bildung und Sport fortgeschrieben. Eine der Zielsetzungen des Prozesses ist die engere Vernetzung der Akteure innerhalb des stetig wachsenden Feldes der kulturellen Bildung und der inhaltliche Austausch.

Für eine gewinnbringende Vernetzung und einen fachlich qualifizierenden inhaltlichen Austausch im Bereich der Kinder-Kultur-Angebote macht sich das KiKS-Netzwerk seit seiner Gründung 2007 stark. Allein beim KiKS-Festival 2015 beteiligten sich 123 Projekte und Einzelpartner aus Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen, von freien Trägern, Vereinen, Privatinitiativen, Kulturinstitutionen und Schulen. Gemeinsam mit rund 1500 auftretenden Kindern stellten sie unter Federführung des KiKS-Veranstalterkreises einen Ausschnitt gelebter Kinderkultur vor. Mit einem herzlichen Dankeschön an alle Akteure verbinden wir die Hoffnung, dass der Kreis der Beteiligten noch wächst und freuen uns schon heute auf das nächste KiKS-Festival 2017!

Brigitte Meier
Sozialreferentin

Dr. Hans-Georg Küppers
Kulturreferent

Rainer Schweppe
Stadtschulrat

Liebe Leserinnen und Leser,

Kinder empfinden kulturelle Bildungsangebote vor allem dann als gelungen, wenn darin ihre eigene Sicht zum Tragen kommt und sie dabei gleichzeitig Neues (an sich) entdecken können. Häufig wird auch „das gemeinsame Tun" besonders hervorgehoben. Im Vordergrund ihrer eigenen Wahrnehmung steht eine vereinbarte soziale Praxis, über die man sich austauscht und die man gemeinsam verhandelt und gestaltet – längerfristig oder temporär.

Das Postulat der kulturellen Teilhabe allein als Begründung für kulturelle Arbeit mit Kindern greift also möglicherweise zu kurz. Zu sehr ist diese auch normativ gebunden und läuft Gefahr, einer Konstruktion des „gut" gebildeten, kreativen Kindes zu folgen und auf Dauer sicherzustellen, dass kommende Generationen sich für Musik, Tanz, Theater, Literatur interessieren. Es geht um mehr. Es geht darum, dass wir Kinder nicht ausschließlich als Wesen betrachten, die durch Kultur (-angebote) geprägt werden, sondern sie auch als Akteur/innen ihres eigenen Aufwachsens wahrnehmen und in ihrer Eigenständigkeit ernst nehmen. Damit müssen Fragen nach strukturellen Bedingungen, nach realen Handlungsspielräumen und potentiellen Möglichkeitsräumen von Kindern sehr viel näher ins Zentrum pädagogischer Forderungen und Bemühungen rücken. Und es braucht einen Fachdiskurs darüber, wie qualitätsvolle Kulturarbeit mit Kindern verantwortlich gestaltet und weiterentwickelt werden kann, die sich nicht nur an unseren reproduktiven Vorstellungen von Kindsein orientiert oder an hochkulturellen Leistungen von Erwachsenen. Wichtig wäre vielmehr, Erfahrungen von Selbstorganisation, Eigensinn, Anderssein oder „im Anderen-sein", Präsenz und Körperlichkeit, Zeitlichkeit, Raum und Materialität zu ermöglichen.

Der Veranstalterkreis des Kinder-Kultur-Sommers ist auf dem Weg: Als Netzwerk von Akteuren, die sich konzeptionell und operativ einmischen in den Diskurs über Kulturelle Bildung mit Kindern. Als verantwortliche Herausgeber für den jährlich im Mai erscheinenden KiKS-Reiseführer, der unter aktiver Mithilfe von über 230 Partnern eine einmalige Navigationshilfe in der

NACHGEFRAGT!
Zur Eröffnung des KiKS-Festivals stellen sich Rainer Schweppe, Markus Schön und Dr. Hans-Georg Küppers den Vermutungen von Kindern über ihre Arbeit als Stadtschulrat, (stellv.) Jugendamtsleiter und Kulturreferent; in Zusammenarbeit mit dem BR/Bildungsprojekte.

Angebotsvielfalt der Kinderkulturprogramme in München darstellt. Und als Veranstalter des alle zwei Jahre stattfindenden KiKS-Festivals, auf das wir mit diesem Bericht ausführlich zurückblicken.

Möglich ist ein Kinder-Kultur-Festival in der Größenordnung und Dauer vor allem durch die intensive Beteiligung unserer Partner in ganz München und im Stadtteil Schwanthalerhöhe. Es wird getragen durch ein starkes Mandat seitens des Stadtjugendamts/Jugendkulturwerk und einer weitreichenden Unterstützung durch die drei Referate Sozialreferat, Kulturreferat und Referat für Bildung und Sport. Generöse Gastgeber vor Ort, wie die Edith-Haberland-Wagner-Stiftung und das Deutsche Museum Verkehrszentrum, das sich auch programmatisch in die Gestaltung des KiKS-Festivals einbringt, sowie das Engagement der SWM Stadtwerke München GmbH ermöglichen das Gesamtsetting eines Kinder-Kultur-Festivals mitten in der Stadt.

Ihnen allen sowie den vielen mitwirkenden Kindern und Jugendlichen gilt unser Dank!

Die KiKS-Veranstalter:
Stadtjugendamt/Jugendkulturwerk, Kreisjugendring München-Stadt, Kultur & Spielraum e.V., Ökoprojekt Mobilspiel e.V., Referat für Bildung und Sport/Sportamt-FreizeitSport, Spielen in der Stadt e.V., Spiellandschaft Stadt e.V.

KiKS-REISEFÜHRER

Warum Kinder-Kultur-SOMMER? In den Sommermonaten verlagern sich viele Kulturangebote nach draußen und werden sichtbar. Viele Kurse und Workshops enden im Juni/Juli meist mit öffentlichen Ausstellungen, Vorstellungen und Präsentationen, die ihr Publikum suchen. Eine gute Gelegenheit, wie wir finden, sich einmal umzusehen und auf die Reise in die eigene Stadt zu begeben. Außerdem liegen mitten im Sommer die Ferien mit der wunderbaren Aussicht, endlich Zeit zu haben, über die man selbstbestimmt verfügen kann. Wer nicht wegfährt, wird die Möglichkeit gerne wahrnehmen, sich in Workshops und Ateliers zu betätigen, bei Führungen und Exkursionen die Stadt und ihre Besonderheiten zu erkunden oder bei Regen die Münchner Museen zu stürmen. (…) Und wer den KiKS-Reiseführer erst im September in die Hand bekommt, erfährt beim Durchblättern, welche Werkstätten und Einrichtungen das ganze Jahr über offen sind, welche Kurse und Workshops mit dem neuen Schuljahr beginnen. (Auszug aus dem Vorwort, 2015)

Beispielhafte **Auswahl** von Angeboten, thematisch sortiert

30 DENDE KUNST, FOTOGRAFIE

18., 20. und 27.7., 16–18 Uhr
Lithografieworkshop für Kinder und Jugendliche
Was ist der Unterschied zwischen dem Original und einer Kopie? Innerhalb einer Druckvorführung lernst du die Technik der Radierung und der Lithografie kennen, kannst sie ausprobieren und drucken. Gemeinsam erstellen wir ein Bild, das du mit nach Hause nehmen darfst. *Münchner Künstlerhaus*
- Lenbachplatz 8
- von 6 bis 9 Jahren (am 20.7.)
- von 10 bis 14 Jahren (am 18. und 27.7.)
- Kosten: 8 Euro inkl. Material
- Info/Anmeldung: (0 89) 59 91 84 14

26.7., 12–17 Uhr
Bumerang selber bauen
Mit der Stichsäge wird aus einer speziellen 5-Schichtholzplatte eine Bumerang-Urform ausgesägt und mittels immer feinerer Feilen flugtauglich gefeilt. Zum Schluss [illegible]alst du deinen Bumerang. Und [illegible] zur Isar zum Flugunterricht. [illegible] *Haus der Eigenarbeit*
- Wörthstraße 42, Rgb.
- von 6 bis 10 Jahren
- Kosten: 35 Euro zzgl. Material
- Info: (0 89) 4 48 06 23
- Anmeldung: www.hei-muenchen.de

3.–5.8., 10–16 Uhr
Ferienworkshop im Haus der Kunst
Drei Tage lang kannst du das Museum kennen lernen, dich von aktuellen Ausstellungen zu eigenen Ideen anregen lassen und selbst zum Künstler werden: In den großen Tageslicht-Ateliers malen, collagieren, filmen und experimentieren wir gemeinsam. *Haus der Kunst*
- Prinzregentenstraße 1
- von 6 bis 12 Jahren
- Kosten: 150 Euro inkl. Material
- Info/Anmeldung: (0 89) 21 12 71 18

3./4., 10./11. und 17./18.8., 10.30–12 Uhr und 15–16.30 Uhr
Ton- und Speckstein werkstatt
Den sehr weichen Speckstein kannst du mit Feilen und Sägen zu kleinen Anhängern verarbeiten. Oder du formst aus einem Klumpen Ton phantasievolle Figuren oder krumme, runde und eckige Kunstwerke. *Eigenwerk & Unsinn*
- Breisacher Straße 12
- von 5 bis 7 Jahren bzw. von 7 bis 13 Jahren
- Kosten: 13 Euro mit Münchner Ferienpass, zzgl. Material
- Info/Anmeldung: (0 89) 44 42 99 63

25./26.7. und 31.7.–16.8., 12–17.30 Uhr
Die Katzen, die den Weltuntergang verschlafen haben
In der Figurentheaterwerkstatt wirst du aus Zukunftsszenarien Geschichten entwickeln: Wie können deine Figuren auf unerwartete Ereignisse reagieren? Wie wird der Zusammenhalt der Gesellschaft sein, wenn er auf die Probe gestellt wird? Baue hier Stabpuppen und Bühnenbilder und probe die Stücke bis zur Bühnenreife. Einstieg jederzeit möglich (mind. 2 Std.) Tägliche Vorstellung um 17 Uhr. *Städtische Galerie im Lenbachhaus / Kunstvermittlung*
- Garten im Lenbachhaus, Luisenstr. 33
- für Schulen bereits ab Di, 21.7., 8.30 Uhr, mit Anmeldung
- Kosten: 2,50 Euro
- kostenlos für KulturK[illegible] 13)
- Info: (0 89[illegible]

Die Formulierung wenden sich an **Kinder.** Erwachsene (Eltern, pädagogische Begleiter/innen, Künstler/innen, Kulturschaffende) sind Leser/innen und Vermittler/innen der Angebote.

Jährlich in einer neuen **Farbe,** für 2016 von den Kindern auf dem KiKS-Festival gewählt: Himmelblau!

- 320 Angebote Kultureller Bildung
- für Kinder von 5 bis 15 Jahren
- im Zeitraum Juni bis September
- von 265 Partnern
- auf 112 Seiten, gegliedert in 12 Bereiche
- in einer Auflage von 20 000 Exemplaren
- stadtweit verteilt, kostenlos zum Mitnehmen

Hinweis für einkommensschwache Familien zu kostenfreien Tickets, vermittelt über **KulturKinder**

Die **Bandbreite** von Angeboten und Akteuren (Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen, Kulturinstitutionen, Schulen, Privatinitiativen, Vereine etc.) wird sichtbar

Bildmaterial der Partner zu einzelnen Veranstaltungen

BILDENDE KUNST/FOTOGRAFIE 31

10.–14.8., 9–15 Uhr
Tanz & Bildende Kunst: Ferienbetreuung
Mit anderen ein Tanzstück ent[illegible] und mit Farbe, Pinsel und Pa[illegible] spannende Abenteuer erleben: Eine Woche lang entdeckst du zwei [illegible]edene Kunstsparten. Zum Ab[illegible]ibt es eine Aufführung, zu der auch deine Eltern eingeladen sind! In der Mittagspause essen, entspannen, spielen und faulenzen wir. *Musisches Zentrum / KJR*

- Georgenstraße 13a
- von 7 bis 12 Jahren
- Kosten: 125 Euro inkl. Verpflegung
- Info/Anmeldung: (0 89) 34 87 21

9.–11.9., 10–15 Uhr
Münchner Museumsreisen
Die Kinder- und Jugendkulturwerkstatt in der Seidlvilla dient als Ausgangspunkt und Atelier, um die gewonnenen Eindrücke unserer Reisen künstlerisch zu verarbeiten. Bereist werden die Neue Pinakothek (Claude Monet und seine Freunde), die Pinakothek der Moderne (Menschenbilder) und die Ausstellung „DingsdaDesign-Objekte" in der Neuen Sammlung der Pinakothek der Moderne. *KuKi – Kunst für Kinder e. V.*

- Treffpunkt: Seidlvilla, Nikolaiplatz 1b
- von 6 bis 12 Jahren
- Kosten: 38 Euro/Tag, 110 Euro/drei Tage
- Info/Anmeldung: (0 89) 36 10 81 71

17.–30.8., 11–18 Uhr
Ferienakademie Kunst & Krempel
Gemeinsam mit Künstlerinnen und Künstlern entstehen in den Freiluftateliers und Werkstätten aus unterschiedlichen Materialien und brauchbarem „Krempel" vielerlei Kunstwerke. Die Bilder, Skulpturen, Objekte und Räume sind vor Ort ausgestellt. *Kultur & Spielraum e. V.*

- Olympiapark, Halbinsel am Bootsverleih
- von 8 bis 15 Jahren
- **kostenlos,** ohne Anmeldung
- Anmeldung nur für Gruppen
- Info/Anmeldung: (0 89) 34 16 76

SCHULANGEBOT

Das ist meine Kunst
Nach einem Rundgang durch das historische Münchner Künstlerhaus malen wir, zeichnen, kleben, schneiden, gestalten Dreidimensionales und verwandeln Alltäg[illegible]es in Kunst. Dabei probieren wir u[illegible]dliche künstlerische Techniken [illegible]erschaffen u. a. Bücher, Poster, [illegible]aschen, Masken, Puppen oder Roboter. *little Art e. V.*

- Lenbachplatz 8
- Mo–Fr, 10–17 Uhr, [illegible]–17 Uhr Offenes Atelier Do,
- weitere Termine nach [illegible]reinbarung
- für Kindergärten, Schul[illegible] und Gruppen
- Kosten: 5 Euro/Kind (Spe[illegible])
- Info/Anmeldung: (0 89) 28 [illegible]0 65 46

Alle **Veranstalter** von A bis Z, mit Kontaktdaten und Internetseiten

Alle wichtigen **Informationen** zur Veranstaltung auf einen Blick

Herausgestellte Angebote für **Schulen, Kitas und Horte**

WO ERHÄLTLICH?

KiKS-Reisebüros: Kinder- und Familieninformation im Rathaus | JIZ – Jugendinformationszentrum | KIDS im JIZ, Kinderinformationsladen | Kinder- und Jugendkulturwerkstatt Pasinger Fabrik | Kindermuseum München | weitere Partner des Kinder-Kultur-Sommers

Weitere Verteilstellen: Sozialbürgerhäuser | Stadtteilbibliotheken | BildungsLokale | Museen | Familienbildungsstätten | Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen | ausgewählte Münchner Arztpraxen | Nachbarschaftstreffs | Stadtteileinrichtungen

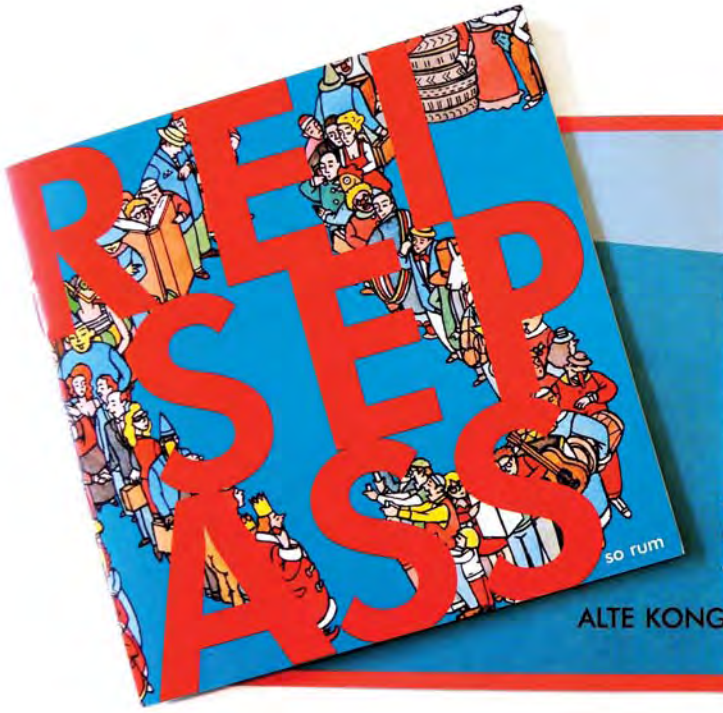
Stadtweite Ereignisse: Tollwood | Münchner Sportfestival | Serenade im Park | Stadtteilkulturwochen (u. a. „Westend hat ein Gesicht")

KiKS-Infopavillon mit Flyern aller Partner und Veranstalter: 16./17.5. Streetlife-Festival | 28.5.Weltspieltag, Berg am Laim | 1.–5.6. Zirkuslust, Westpark | 13./14.6. Stadtgründungsfest, Alter Hof | 4.7. Kinderflohmarkt, Münchner Freiheit | 14.7. Marienplatz, Stadtinformation | 22.–31.7. KiKS-Festival, Theresienhöhe | 17.–30.8. Kunst & Krempel, Olympiapark

KiKS-FESTIVAL

- 10 Programmtage vom 22.bis 31. Juli 2015
- 71 Angebote von 123 Partnern, 40 Bühnenpräsentationen
- 18 000 Kinder und Jugendliche als Akteur/innen und Besucher/innen
- 50 % aus den angrenzenden Stadtteilen
- 1500 Auftretende und 4250 Zuschauer/innen beim Bühnenprogramm
- 101 Schulklassen, 80 Gruppen aus Kindertagesstätten, Kindergärten

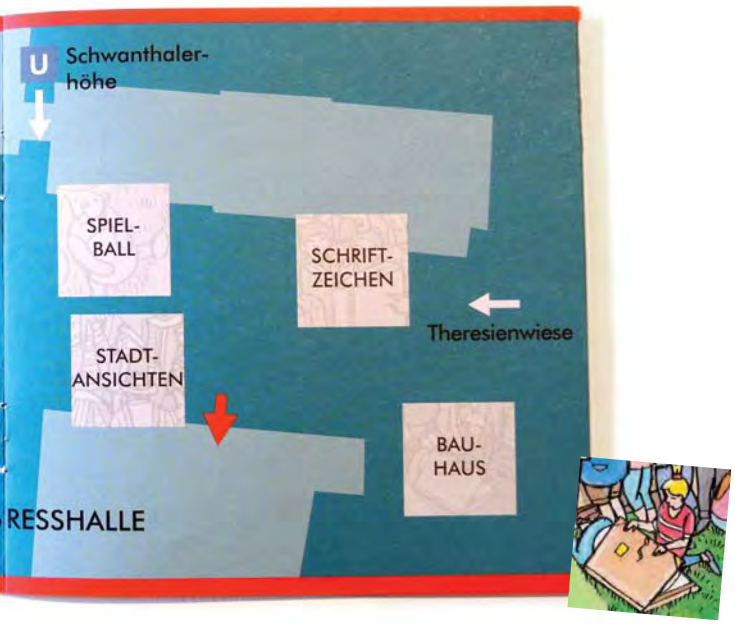
Explorativ-erkundend oder konzentriert bei einer Sache bleibend. Über die Dauer und Gestaltung des Aufenthalts entscheiden die Kinder selbst.



Eintritt frei! Alle Angebote sind kostenlos und ohne Anmeldung zu besuchen.

Inseln bieten thematische Orientierung. Auf dem KiKS-Festival gibt es reichlich Gelegenheit, die Angebote aus dem Reiseführer live kennenzulernen.

Mit dem **KiKS-Reisepass** unterwegs: Sticker, Erlebnisse und Eintragungen sammeln und alle Mitmachmöglichkeiten des Festivals ausloten.



Das Festival bietet ausführliche Informationen und Materialien von allen KiKS-Partnern und Veranstaltern.

Bühne für Kinderkultur. Alle auf dem Festival gezeigten Bühnenproduktionen werden von und mit Kindern und Jugendlichen auf die Beine gestellt.

Der Besuch auf dem Festival als Kulturtag der Münchner Schulen. An den Vormittagen sind alle Angebote für die Klassen 1 bis 8 geöffnet.

Reise-Proviant vom KiKS-Kiosk. Die Kinder betreiben den Kiosk mit Selbstzubereitetem, dazu gibt es kostenlos Wasser von der M-Wasserbar.

DAS FESTIVAL-PROGRAMM

SCHRIFT-ZEICHEN

LITERATUR, LESEN, SCHREIBEN, HÖREN

BÜCHER//WAGEN!

Eine Auswahl guter Bücher aus dem Sommerferien-Leseclub der Münchner Stadtbibliothek und dem Deutschen Jugendliteraturpreis luden zum Informieren, Blättern und spontanen Lese-Vergnügen ein.

TO HELL WITH FACTS! WE NEED STORIES!

Hier konnten eigene Geschichten in einfache Zeichen gefasst und gestaltet werden, so dass man sie auf ein T-Shirt drucken und für alle sichtbar tragen konnte.

MOBILE MAGAZINWERKSTATT

Die Produktion einfach gefalteter oder genähter Hefte setzte eine unbegrenzt große Gestaltungslust frei: jedes Heft ein Original, grafisch und schriftlich gefüllt mit Erlebtem, Wünschen und Zufällen.

Menschen sind Zeichen konsumierende, deutende und schaffende Wesen. Schriftzeichen im Speziellen sind als typografische Erscheinungen, in verschiedenen Textarten und -sorten, in Büchern und Heften, auf Plakaten und im Internet usw. allgegenwärtig. Ausgesprochen oder vorgelesen, in einer oder mehreren Sprachen ergeben sich bei den Zuhörer/innen dazu auditive Sensationen und leibliche Erfahrungen von Resonanz und Schwingung … Zu diesem weiten Experimentierfeld ermöglichten Kinder und Erwachsene – als Künstler/innen, Erzähler/innen, Autor/innen, Literanauten (aus dem gleichnamigen Programm) und Bibliothekar/innen – in den Werkstätten kurze Einstiege ebenso wie prozesshaftes, ausgedehntes Produzieren, einzeln oder gemeinschaftlich. Als Anregung dienten u. a. die Bücher des Deutschen Jugendliteraturpreises, eine Auswahl des Sommerferien-Leseclubs und Bilderbücher. Zu finden in knallroten, mobilen Regalen, von wo aus sie auf die Wiese zum Vorlesen, in die Liegestühle zum Rückzug aus dem Festivaltrubel oder in die Werkstätten wanderten und wieder zurückkamen.

Das KiKS-Festival ist ein temporärer und komplexer Erfahrungsraum, der offen ist für individuelle und kollektive, dynamische Auseinandersetzung. Es bietet eine reichhaltige Ausstattung, qualitativ unterschiedliche Räume und Zeit(en), vielfältige Materialien sowie erwachsene Fachleute aus verschiedenen kulturellen Kontexten und Kinder als Expert/innen eigener Kulturproduktionen. Zusammengefasst in einem Programm, dem man voraussetzungslos folgen kann – als Mitspieler/in, Zuschauer/in und Mitgestalter/in.

Margit Maschek, Kultur & Spielraum e. V.

PARTNER: Arbeitskreis für Jugendliteratur e. V. | Bayerischer Rundfunk/Bildungsprojekte | Die Bücherfresser/Buchhandlung Buchpalast | Jüdisches Museum München | Kinder- und Jugendraum RIVA NORD/KJR | Kultur & Spielraum e. V. | Münchner Stadtbibliothek | Stadtbibliothek Westend | Stiftung Zuhören

WISSENS-DURST

WISSENSCHAFT, TECHNIK

DEM TÄTER AUF DER SPUR

Spurensuche, Spurenanalyse und die Formulierung einer Annahme: Was könnte hier passiert sein? Geforscht wurde emsig, mit Hilfe von Untersuchungsverfahren und entsprechender Materialien aus der Forensik, die halfen, Speisereste nachzuweisen oder die DNA zu identifizieren.

REISE-PROVIANT

Herausfinden, woraus Brot besteht und dass es süß wird im Mund – vorausgesetzt, man kaut es lange –, Kichererbsen untersuchen, frische Kräuter erschmecken und am Ende eine eigene Brotkreation anbieten und zu fairen Preisen am KiKS-Kiosk verkaufen.

PARTNER: Deutsches Museum | Deutsches Museum Verkehrszentrum | Kinder- und Jugendmuseum München | Kultur & Spielraum e. V. | Münchener Schachakademie | Museum Reich der Kristalle | Museumspädagogisches Zentrum (MPZ) | SWM Stadtwerke München GmbH | Väterinitiative für engagierte Elternschaft e. V.

Die Abbildung des weiten Spektrums an Programmen für Kinder kann auf dem KiKS-Festival immer nur ausschnitthaft und teilweise gelingen. Viele der Angebote in München sind an besonders ausgestattete Räume wie Labore gebunden oder arbeiten mit fragilen Exponaten.

Das Verkehrszentrum des Deutschen Museums, als Mitgastgeber des KiKS-Festivals „mittendrin" im Geschehen, setzte erneut thematische wie methodische Impulse: Mehrere Angebote luden Kinder ein, sich in verschiedenen Spielrollen mit Mobilität zu befassen – als Mitreisende mit der Transsibirischen Eisenbahn, als Konstrukteur/innen von Seifenkisten und Bewegungsmeister/innen von Seifenblasen oder als Verkehrs-Forscher/innen.

Kinder erlebten zudem in verschiedenen Workshops, dass es sich in speziellen Labors (Forensik, Minerale) wie auch anhand alltäglicher Vorgänge vortrefflich forschen lässt, wenn man genauer hinsieht, -hört, schmeckt, riecht und tastet. Das spielerische Forschen, verbunden mit gemeinsamer Produktion (Reiseproviant), ermöglichte auch der KiKS-Kiosk, heuer erstmals ins Programmangebot integriert.

Im Kinder-Kultur-Sommer-Festival stecken vier Begriffe, die vor Ort in einen sinnvollen und erlebbaren Zusammenhang gebracht werden: „Sommer“ betont die Möglichkeit eines parallelen Drinnen und Draußen. „Festival“ verstärkt den offenen, für alle zugänglichen und gleichzeitig öffentlichen Charakter der Veranstaltung. Etwas weniger eindeutig verhält es sich mit dem Begriff der „Kinder-Kultur“. Eine systematische und vereinfachende Betrachtung und Unterscheidung schafft hier Klarheit: Kultur für Kinder (eigens für sie hervorgebracht, am Kanon „guter“ Kulturproduktion orientiert, edukativ und/oder kommerziell ausgerichtet) von Erwachsenen, Kultur mit Kindern (ästhetische Praxis als Koproduktion von Kindern und z. B. Künstler/innen mit hochkultureller oder subkultureller Prägung) von Erwachsenen sowie einer Kultur der Kinder bzw. von Kindern (von Gleichaltrigen bestimmte Gestaltung und Konzipierung, Lebensweltbezug).

Kinder und Jugendlichen stehen mit ihrem Wissen und ihren Erfahrungen als Individuum und als Gruppe im Zentrum des KiKS-Festivals. Die aktiv Beteiligten brauchen dabei den Blick anderer Kinder und Jugendlicher. Die erwachsenen Besucher/innen werden angeregt, sich auf das Andere und Eigenständige von Kinder-Kultur einzulassen, aktive Kinder zu begleiten, zu unterstützen und andere zu ermutigen, sich auf den Weg zu machen zur gemeinsamen Welterkundung. Möglichkeiten dazu gibt es in München viele.

Margit Maschek, Kultur & Spielraum e. V.

SEIFENKISTEN-WERKSTATT

Während des gemeinsamen Baus wurde spekuliert, wie die Fahreigenschaften – ohne eigenen Antrieb – wohl sein würden. Ab da waren die Seifenkisten ein Wochenende lang ständig im Einsatz, bis zum ersten Achsenbruch.

RIESENBLASEN

Seifenblasen im Kleinen kennen alle. In Groß brachten sie auf dem KiKS-Festival Riesenspaß und die eine oder andere Erfrischung am sonnig-heißen Wochenende.

DIE BUNTE WELT DER MINERALIEN

Das Gute an den Gesteinen ist nicht nur, dass man sie vom Museum aus leicht mit auf das KiKS-Festival bringen kann. In der Hand und unter dem Mikroskop eröffnet sich ihre wahre Größe.

GRÜN-LAND

UMWELT, NACHHALTIGKEIT

Der Regenwald als Schatzkammer der Erde – warum eigentlich? Und was hat das mit unserem Leben hier zu tun? Welche Möglichkeiten haben wir, zum Klimaschutz beizutragen? Die spielerische und kreative Beantwortung dieser Fragen stand heuer im Zentrum. Durch die Gestaltung einer besonderen Atmosphäre wurde der Aktionspavillon selbst zu einem „Mini-Regenwald“: Mit Bildern indigener Völker sowie der einzigartigen Pflanzen- und Tiervielfalt, Geräuschen und Realien – z. B. Kakaofrucht, Schlangenhaut oder Kleidungs- und Schmuckstücken – konnten die Besucher/innen den Regenwald mit allen Sinnen entdecken. Der Regenwald bietet viele Ressourcen, die wir im Alltag nutzen und konsumieren – auch wenn uns das gar nicht bewusst ist!

Unter dem Motto „Schütze und nutze die Schätze der Natur!“ wurden verschiedene nachhaltige Handlungsalternativen ausprobiert und Dinge hergestellt: Samenbomben, Upcycling-Notizblöcke, selbstgeschöpftes Papier, Schmuckstücke und Traumfänger aus Naturmaterialien sowie Spiele aus Holz. Darüber hinaus konnte Stockbrot gebacken und kreative Land-Art betrieben werden.

PARTNER: Abenteuerspielplatz Haus am Schuttberg e. V. | Abenteuer-Spiel-Platz Neuhausen/KJR | Heideflächenverein Münchner Norden e. V. | Jugendcafé Intermezzo/KJR | Kindertreff Bogenhausen/KJR | Münchner Kinder- und Jugendfarm Ramersdorf | Münchner Umweltzentrum e. V. im ÖBZ | Museum Mensch und Natur | Natur- und Kulturtreff Rumfordschlössl/KJR

REGENWALDBILD

Mit viel Farbe und Filzwolle, Ideen und Kreativität entstand über den gesamten Festivalzeitraum ein gemeinsames großes Kunstwerk.

SCHATZKAMMER DER ERDE

Die Schüler/innen erfuhren alles rund um die besonderen klimatischen Verhältnisse, den Stockwerkbau sowie die Pflanzen- und Tiervielfalt im Regenwald und konnten selbst aktiv werden.

Kinder interessieren sich für Umweltfragen, spielen und forschen mit allen Sinnen. Sie wollen handwerklich und gestalterisch tätig sein und bauen so in der Auseinandersetzung mit ihrer Lebensumwelt Stück für Stück Kompetenzen für nachhaltige Entwicklung auf. Umwelt- und Nachhaltigkeitsbildung setzt an den Interessen und Bedürfnissen der Kinder an, greift ihre großen Fragen die eine Erde betreffend auf und erprobt gemeinsam mit ihnen, wie wir nachhaltig(er) leben können.

Das KiKS-Festival eröffnet hier vielfältige Möglichkeiten, zielgruppenorientiert Themen wie Regenwald, Wasser und Papier, Ernährung, Recycling & Upcycling oder Landart anzubieten.

Das Format als offenes Angebot, an dem alle Kinder kostenlos und ohne Anmeldung teilnehmen können, ebenso wie das Gelände rund um die Alte Messe mit Wiese, Bäumen und der Möglichkeit, Feuer zu machen, sind ideale Voraussetzungen für Umweltbildungsangebote. Grün-Land bietet im Festivaltrubel oftmals eine Oase für die Kinder und ihre Eltern, die an einer Sache dranbleiben, sich ins Gestalten vertiefen, kein Kreativangebot auslassen und länger verweilen wollen.

Die Partner aus dem Netzwerk Umweltbildung können hier ihre Angebote in die Kulturelle Bildung einbringen. Es bieten sich so vielfältige Synergien durch die gemeinsame Zielgruppenansprache, die Handlungsorientierung und den Fokus auf die Kompetenzen der Kinder – und die gemeinsame Zusammenarbeit vor Ort, mit jeweils eigenen und unterschiedlichen Angeboten.

Dorothea Mozart, Steffi Kreuzinger,
Ökoprojekt MobilSpiel e. V.

PAPIERWERKSTATT

Papier selbst schöpfen und gestalten. Das macht nicht nur viel Freude und Stolz. Durch Recyclingpapier werden gleich zwei Ressourcen gespart: Holz und Wasser.

LANDART-WERKSTATT

Fleißig wurden Blätter, Steine und Äste gesammelt, für das große Naturmandala. Zudem bevölkerten nach und nach immer mehr Phantasietiere und Baumgeister das Festivalgelände.

NETZ-WELTEN

MEDIEN, FILM

WOHNZIMMER-KINO

Abseits vom Festivaltrubel liefen zu festen Zeiten 30-minütige Film-Clips, meist bestehend aus mehreren Kurzfilmen, die Kinder und Jugendliche in ganz unterschiedlichen Medienprojekten produzierten.

SUPERHELDINNEN UND SUPERHELDEN

Auf dem Schneckenplatz oder der Skater-Rampe tummelten sich vielerlei Held/innen, Supercat, Meister/innen der Geschwindigkeit, Einbrecher/innen, Code-Knacker/innen, kämpften um Gut und Böse und hielten ihre Abenteuer filmisch fest, zu sehen auf **www.pomki.de**.

TRICKFILMSTUDIO

Eine Inspirationsquelle für fantastische Geschichten, gepaart mit Alltagserlebnissen vom Sportplatz, Freundschaftsgeschichten in der Schule oder Ausflügen in die Steinzeit, zu sehen auf **www.leotv.net**.

ZEITUNGSWERKSTATT

Am Wochenende waren laufend Reporter/innen auf dem Festival unterwegs, kommentierten das Geschehen oder fanden heraus, was Kinder über Erwachsene denken und umgekehrt.

In München gibt es eine Vielzahl an Angeboten zu alten und neuen Medien, die Kinder und Jugendliche als handelnde, gestalterisch aktive Teilnehmer/innen in den Mittelpunkt stellen. Auf dem KiKS-Festival wurde auf diese Weise und in den verschiedenen Werkstätten (Blog, Foto, Radio, Trick-/Realfilm, Zeitung) das Festivalgeschehen in den Blick genommen (dokumentarisch oder als Kulisse) oder eigene thematische Schwerpunkte gesetzt. Im Wohnzimmer-Kino wiederum waren Filmproduktionen von Kindern und Jugendlichen zu sehen.

Die Gemeinsamkeit der Werkstätten besteht darin, dass sie anschlussfähig sind an die medienpraktischen Alltagserfahrungen und Impulse setzen, diese in spielerischen Kontexten zu erweitern, kritisch-reflektierend und kreativ-gestalterisch. Zudem waren die Ergebnisse auf den Internetseiten der jeweiligen Anbieter – und damit auch zuhause – verfügbar. Erstmals war Musenkuss, die städtische Internet-Plattform für Kulturelle Bildung, auf dem KiKS-Festival präsent. Gemeinsam mit Kindern wurden Veranstaltungstitel ihres Portals zum Anlass genommen, Geschichten zu erfinden – und die Seiten zu erkunden.

PARTNER: Echo e.V. | Kulturreferat der LH München/Kulturelle Bildung | Münchner Kinder- und Jugendforum | PA/Spielkultur e.V. | pomki.de – das Kinderportal der LH München | Radio Feierwerk/Feierwerk e.V. | WOHNZIMMER-KINO: Haus der Kunst/Kinder- und Jugendprogramm | Kinderkino München e.V., Medienwirkstatt | Deutsches Museum, Kultur & Spielraum e.V. | Johannes Brechter | NEZ/Burg Schwaneck, CREative Taten, Ökoprojekt Mobilspiel | Spielen in der Stadt e.V., Mittelschule an der Guardinistraße, Mittelschule an der Perlacher Straße

STADT-ANSICHTEN

STADT, POLITIK, GESCHICHTE

KINDERRECHTE KENNENLERNEN

Während sich Mädchen und Jungen beim Bau einer Kinderrechte-Box mit der UN-Kinderrechtskonvention auseinandersetzten und Bezüge zu ihrem Alltag herstellten, informierten sich Eltern über die Serviceangebote und die Ombudsstelle für Kinder.

GEMEINSAM STARTEN STATT WARTEN

Das Aktionsprogramm sensibilisierte für die besondere Situation, in der sich geflohene Kinder befinden und machte spielerisch deutlich, woher und warum Menschen fliehen und was es bedeutet, sich fremd zu fühlen und auf Unterstützung angewiesen zu sein.

Mit dem Programmschwerpunkt „Gemeinsam starten, statt warten!“ bekamen Kinder einen Einblick in die Situation von Geflüchteten und einen Rahmen, in dem sie mit geflüchteten Kindern aktiv werden konnten. Gemeinsam bauten sie Kleinmöbel und Spielgeräte für zwei Münchner Gemeinschaftsunterkünfte, die im Anschluss überreich wurden. Das Modellprojekt, das aktuell weitergeführt wird, ist auch im Kontext der UN-Kinderrechtskonvention (u. a. Recht auf Schutz im Krieg und auf der Flucht) zu sehen, für deren Umsetzung sich in München verschiedene Partner engagieren. Wie das Büro der städtischen Kinderbeauftragten, das vor Ort über die Kinderrechte informierte, gemeinsam mit den Kindern in Austausch darüber kam und praktische Handlungsansätze für den Alltag bot.

Ein regelmäßiges Festival der Kinderkultur bietet die Chance, Kindern – jenseits der Schule – Welten zu öffnen, die wichtige Impulse für das Aufwachsen und die Entwicklung der eigenen Persönlichkeit setzen. Es lädt dazu ein, unterschiedliche Ausdrucksformen auszuprobieren, im Tun die eigene Kreativität zu entdecken und zu erfahren, dass es ein ganzjähriges, oft kostenloses, Kinderkultur-Angebot in allen Münchner Stadtteilen gibt. Gerade in einer Stadt wie München, in der sich immer mehr Heranwachsende über ihren Konsum definieren, ist es wichtig, einen Kontrapunkt zu setzen und alternative Erfahrungsräume anzubieten.
Das KiKS-Festival macht deutlich, dass Kulturelle Bildung eine ganze Bandbreite von Aktivitäten umfasst: von der Zubereitung der Brotzeit über die Artikulation der eigenen Meinung bis zu Musiktheaterproduktionen oder der Auseinandersetzung mit aktuellen gesellschaftlichen Themen wie der Flüchtlingsfrage.

Marion Schäfer, Münchner Kinder- und Jugendforum/ Kultur & Spielraum e. V.

PARTNER: Büro der Kinderbeauftragten der Landeshauptstadt München | Münchner Kinder- und Jugendforum/ Kultur & Spielraum e. V. | Nord Süd Forum München e. V.

BILDER-LUST

BILDENDE KUNST, FOTOGRAFIE

BILDER-WELTEN – WELTEN-BILDER

Das Prinzip der Camera Obscura, angewendet auf die Lochkamera, in der durch ein winziges Loch auf eine Seite des dunklen Raumes Licht fiel und auf der gegenüberliegenden Seite ein auf dem Kopf stehendes, seitenverkehrtes Abbild des Vorplatzes malte.

PARTNER: FabLab München e. V. | FRÄNZCHEN, das Kinderprogramm des Museums Villa Stuck | Glockenbachwerkstatt e. V. | Irmela Strohhacker | JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis | Johannes Brechter | Kultur & Spielraum e. V. | Kunst mit Kindern im Krankenhaus/Peter Tischler | little ART e. V. | Referat für Bildung und Sport/Schule der Phantasie | Spielen in der Stadt e. V. | Spielhaus Sophienstraße/KJR | Spiel- und Bildungszentrum Sendling/KJR | Städtische Kunsträume/Kunstvermittlung

Das Hauptaugenmerk lag heuer auf der Fotografie. Rund um eine begehbare Camera Obscura, in der Kinder sozusagen den Urknall der Fotografie erleben konnten, entfalteten sich vielfältige Aktivitäten: u. a. Lochkameras bauen, die belichteten Filmstreifen in der Dunkelkammer entwickeln, in einem Fotostudio professionelle Aufnahmen machen und in der Foto-Fälscher-Werkstatt experimentieren. Dazu kamen, tage- und stundenweise, Workshops der Partner, die das durchgehende Programm ergänzten und den Blick öffneten auf weitere Bereiche der Kunst. Ausstellungen zeigten zudem Bilder, Objekte und Medien von Kindern, die in Kinder- und Jugendeinrichtungen, Museen und Schulen entstanden sind.

Der diesjährige Programmschwerpunkt zeigt beispielhaft, welche besonderen Chancen ein eigenes Kultur-Festival bietet, Kindern und Jugendlichen einen niederschwelligen Zugang zu einer inzwischen eher unbekannten Kulturtechnik wie der analogen Fotografie zu eröffnen. Dabei eröffnen sich neue Möglichkeiten und ein kritischer Blick im Umgang mit der sehr vertrauten digitalen Bilderproduktion.

AUSSTELLUNGEN

Zu den jeweiligen Ausstellungen wurden stundenweise Workshops und Führungen angeboten. Im oberen Foyer der Alten Kongresshalle fanden auch Projekte anderer Inseln ihren Raum zur Präsentation, wie z. B. das Kinderrechte-Projekt aus Einrichtungen des Kreisjugendring München-Stadt.

Ein eigenes Festival für Kinderkultur ist wichtig, so wie es auch unbestritten Festivals für Erwachsene braucht – und erfreulicherweise auch gibt: für die Präsentation von und die Auseinandersetzung mit Tanz, Film, Literatur, bildender Kunst, Fotografie …

Kinder haben ein Recht auf freien Zugang zu Kunst und Kultur und auf eine eigenständige ästhetische Praxis. Dafür sind Ressourcen, Anlässe, Strukturen und Erwachsene als Pädagog/innen, Künstler/innen, Vermittler/innen und Mitproduzent/innen notwendig. Ein Festival bietet einen Rahmen, um dies einzulösen: zeitlich befristet, dafür mit hoher Intensität. Vor allem aber als offenes Angebot, das von den Kindern und Jugendlichen aus freien Stücken in Anspruch genommen werden kann (oder auch nicht), ohne Anmeldung, Eintritt und Unkostenbeitrag. Vor dem Hintergrund einer sich schnell entwickelnden Ganztagsbetreuung und damit einhergehenden Formalisierung, auch der Kulturellen Bildung, eine immer wichtiger werdende Ergänzung und Alternative.

Für das Arbeitsfeld Kulturelle Bildung ist ein Festival wie KiKS unverzichtbar, weil wir nur gemeinsam dafür sorgen können, dass die Gesellschaft nicht nur um die Bedeutung der Kulturellen Bildung weiß, sondern auch tatsächlich alle Kinder und Jugendlichen an der Bandbreite von Angeboten teilhaben können. Dafür kann ein stadtweites Festival in besonderer Weise Aufmerksamkeit erzeugen, die in den einzelnen Einrichtungen und bestehenden Strukturen ihren kontinuierlichen und nachhaltigen Widerhall findet.

Albert Kapfhammer, Kultur & Spielraum e. V.

LEIHWEISE/WELTREISE

Erstmals waren Originale aus der Artothek, dem Kunstverleih der Stadt München, auf einem Festival für Kinder zu sehen. Diese sowie Kunstwerke aus dem Sonderpädagogischen Förderzentrum Nord boten Anlass für eigene Gestaltungsprozesse.

LEBENSWELTEN VOLLER PHANTASIE

Neue Orte für Kinder in der Stadt: Bilder und Objekte von Kindern aus der Schule der Phantasie machten den Anfang. Am Ende war die Ausstellung erweitert um erste Entwürfe, fertige Traumhäuser und abstrakte Gebilde.

ATELIER REGENBOGEN

Im Freiluft-Atelier entstanden unter fachkundiger Anleitung von Künstler/innen, die sonst mit Kindern im Krankenhaus arbeiten, zahlreiche Fantasiegestalten, Tier- und Spielfiguren.

SPIEL-BALL

SPIEL, SPORT

Spiel und Bewegung sind grundlegende kulturelle Ausdrucksformen der Kinder- und Jugendkultur. Dafür setzen sich die Arbeitsgemeinschaft Spiellandschaft Stadt seit mittlerweile 30 Jahren und der FreizeitSport des Referates für Bildung und Sport bereits seit über 50 Jahren ein. Gemeinsam mit Partnern aus dem Netzwerk gestalteten sie das durchgängige Programm und zeigten einen Ausschnitt aus der Bandbreite ihrer Angebote:

Spielanregungen mit traditionellen Holzspielgeräten und Bewegungselemente im Mobilo-Park, die Vermittlung der Fadenspielkunst über einen Sinnesparcours, Kreativwerkstätten für Seifenblasenringe, Schatzkästchen, Woll- und Jonglierbälle bis hin zu sportlichen Aktivitäten wie Airtrack, Boulderturm, Slackline, Seiltanz, Skateworkshops und Parkour.

So war immer irgendwas oder irgendwer in Bewegung. Das führte dazu, dass sich die Angebote von der Insel Spiel-Ball auf dem Festivalgelände verteilten. Vormittags lernten Schüler/innen Seilspiele und Schlaufenfiguren kennen und meisterten Bewegungsherausforderungen im Rolliparcours, am Boulderturm, an den Slacklines oder auf dem Airtrack.

FADENSPIELE

Fadenspiele erfordern Geduld, Ausdauer und Konzentration – und regen die, die es einmal richtig packt, dazu an, ihre Fingerfertigkeit an Freunde weiterzugeben.

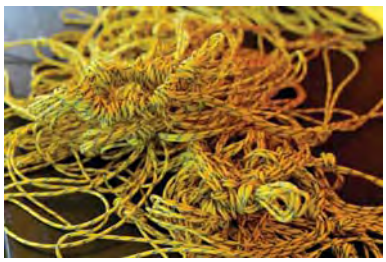
Das KiKS-Festival bietet Kindern, Jugendlichen und Familien auf einem zentralen, kompakten und attraktiven Gelände die Gelegenheit, in unterschiedlichste Bereiche der Kulturellen Bildung hineinzuschnuppern. Ohne Zwang, ganz offen und ohne Barrieren. Alle sind willkommen, haben die Freiheit und Möglichkeit, sich von Bereich zu Bereich zu bewegen, hier einmal kurz zu verweilen, dort sich zu vertiefen und in dem zu verlieren, was sie hier und jetzt anspricht.

Diese Bandbreite abzubilden wird möglich gemacht durch den Zusammenschluss professionell agierender Partner aus der Szene der Münchner Kinderkultur: Hier arbeiten fachliche Netzwerke und Kooperationspartner zusammen und bringen jeweils ihre Themen, Kompetenzen und Mitstreiter/innen ein, zu Gunsten eines gemeinsamen Ganzen.

Die Themenfelder berühren und ergänzen sich dabei in vielen Bereichen: die Methoden Spiel und (sportliche) Bewegung tauchen selbstverständlich auf anderen Inseln des Festivals auf, so wie auch auf Spiel-Ball kreative Ausdrucksformen ihren Platz finden.

Für die Besucher/innen eröffnet das KiKS-Festival somit ein weites Betätigungsfeld, indem sie selbstbestimmt und selbstwirksam tätig werden können. Für die Veranstalter und Partner bedeutet es immer wieder eine nicht unerhebliche organisatorische, personelle und materielle Herausforderung, bietet aber gleichzeitig Chancen zur weiteren Vernetzung und Stärkung der Akteur/innen der Kinderkultur in München.

Janine Lennert, Spiellandschaft Stadt e. V.
Susi Kaifler, Sportamt-FreizeitSport



BOULDERTURM

Bewegungsgefühl und Ausdauer waren gefragt, um eine ganze Runde um den Turm zu meistern. Gut, wenn man's geschafft hat und dann auch noch der Augenblick stolz festgehalten wird.

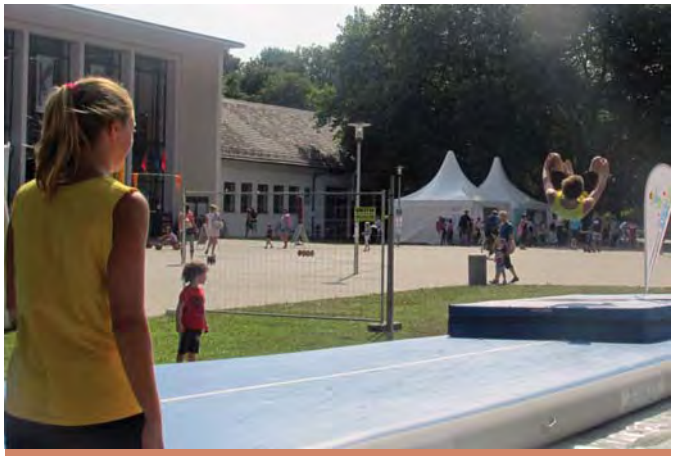
SKATEBOARD-SCHNUPPERN

Wie sich das richtige Körpergefühl beim Skateboarden entwickeln lässt, zeigten Profis vor Ort und gaben Tipps und Ratschläge für die richtigen Boards und gute Schutzkleidung.

PARTNER: Abenteuerspielplatz Hasenbergl/KJR | Fabi – Paritätische Familienbildungsstätten | FAM München e.V. | HIGH FIVE e.V. | KIBELINO/ESV München e.V. | KIDS – Kinderinformationsdienst | Offener Kindertreff Nordhaide/ Diakonie Hasenbergl e.V. | Referat für Bildung und Sport/ Sportamt-FreizeitSport | Spiellandschaft Westkreuz – Spielbus | Zirkus Trau Dich/Freundschaft zwischen Deutschen und Ausländern e.V.

MOBILO- UND SPIELE-PARK

Einmal vom Spielfieber gepackt, wurde gleich das Holzbrettspiel-Sortiment durchgespielt, gerne auch mit der ganzen Familie – ein generationenverbindendes Vergnügen.

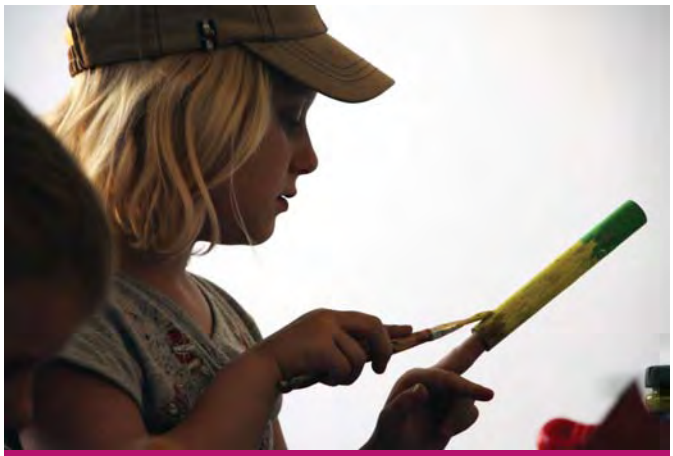


ACTION AUF DEM AIRTRACK

Die 12 Meter lange, mit Luft gefüllte blaue Sprungbahn lud zum Hüpfen und Herumtollen ein. Unter fachkundiger Anleitung wurden Salto und andere Sprünge sicher gestanden.

SCHÖN-LAUT

THEATER, TANZ, MUSIK



MUSIKWORKSHOP

Finger schnipsen, singen, trommeln, laute und leise Töne ausprobieren und Alltagsgegenstände in Musikinstrumente verwandeln.

AUSFLUG IN DIE WELT DES TANZES

An kleinen Rollenspielen und spielerischen Übungen zu Körpersprache, Ausdruck und Mimik fanden nicht nur Kinder aus dem Schulklassenprogramm am Vormittag Gefallen.

PARTNER: Auf Herz und Rampen prüfen, Fachstelle ebs/KJR | Bertram, der Wanderer | Fachstelle Kinderbeauftragte, Kinderkultur und Partizipation/KJR | Jamilou – Madnoise Records | Kim's Kindertanz | Musisch-Kreative Werkstatt/KJR | Musisches Zentrum/KJR | Muspilli – Mädchen- und Jungentreff/KJR | MovieStar KIDZ/ShineART e.V. | Städtische Fachakademie für Sozialpädagogik | Susanne Jocham | Theaterspielhaus e.V. | Theaterzwerg – Schauspielschule für junge Menschen

Der offene wie geschützte Workshop-Bereich im Seitentrakt der Alten Kongresshalle bot Kindern und Jugendlichen wieder vielfältige Möglichkeiten, künstlerische Ausdrucksformen für sich zu entdecken.

So entwickelten sie unter künstlerischer Anleitung kleine Choreographien im Kreativen Kindertanz, Hip-Hop- und Improvisationstanz. Oder sie konnten sich frei tanzend bewegen bei einem der Live-Konzerte. Auf der Außenbühne präsentierten sich auch Workshop-Ergebnisse wie der Tanz mit den Rollstühlen als besonderes Highlight.

Im Laufe des Festivals wuchs das Schattentheater durch selbstgebaute Figuren und wurde so jeden Tag anders erlebbar. Sich selbst als Figur zu erleben, ermöglichten hingegen Improtheater, Theaterschminken und eine Requisitenwerkstatt. Und das Märchen- und Mitmach-Tanztheaterangebot begeisterte vor allem die Kleinsten.

Auf der Insel wurde gejamt, gesungen und gerockt, auf Alltagsgegenständen – oder den eigenen Instrumenten, wenn sich beim Open Stage junge Talente zeigten, teilweise spontan, ungeprobt und zum ersten Mal vor Publikum!

ROLLITANZ

Wie es sich anfühlt, mit einem Rollstuhl zu cooler Musik zu tanzen und dazu Choreographien zu entwickeln, konnte hier gemeinsam erfahren und umgesetzt werden.

Auf der Insel Schön-Laut waren heuer wieder viele junge Menschen, klein wie groß, unterwegs, um sich auszuprobieren und zu erleben, vor einem Publikum zu präsentieren oder einfach nur um zuzuschauen. Alle Angebote vereint dabei das Ansinnen, Ideen, Wünsche und Vorstellungen junger Menschen aufzugreifen, ihnen neue Ausdrucksformen zu vermitteln, Impulse zu geben und sie in ihrem eigenen Tun zu unterstützen.

Für den Kreisjugendring München-Stadt als Kooperationspartner, Mitveranstalter und Träger bedeutet Kulturelle Bildung vor allem Bildung zur kulturellen Teilhabe. Dies gilt insbesondere für Kinder und Jugendliche. Sie ist unverzichtbar und lebensbegleitend für alle Menschen und gehört für uns als selbstverständlicher Teil zu allgemeiner Bildung im ganzheitlichen Sinne. Sie bezeichnet den Lern- und Auseinandersetzungsprozess des Menschen mit sich, seiner Umwelt und der Gesellschaft – auch im Medium der Künste und ihrer Hervorbringungen. Sie realisiert sich im Wechselspiel und in der Verantwortung von kulturellen, schulischen, jugendbildenden und familiären Handlungs- und Wirkungsfeldern.

Das KiKS-Festival bietet hierfür eine Plattform und schafft es – temporär und in Form von Angeboten –, eine anregungsreiche Kultur- und Bildungslandschaft abzubilden, in der kulturelle Teilhabe unabhängig von Herkunft und Bildungsstand für Kinder und Jugendliche möglich ist. Nicht zuletzt dank engagierter Partner, die die finanziellen und personellen Ressourcen zur Verfügung stellen.

Kerstin Hof, Fachstelle Kinderbeauftragte, Kinderkultur und Partizipation/Kreisjugendring München-Stadt

MITMACH-TANZTHEATER

Eine kleine Kostprobe vor Publikum, dann mit anderen Kindern in den Workshop-Bereich, spontan gemeinsam was einstudieren und ab dafür wieder auf die Außenbühne!

THEATERSCHMINKEN

Kostüme und Requisiten ausprobieren, sich rollengerecht zu kleiden zu schminken – klar, da durfte das Porträtfoto im Anschluss nicht fehlen, um die Verwandlung festzuhalten!

TANZ DER SCHATTENFIGUREN

Selbst gebaute Figuren setzten sich mit Licht und Schatten in Bewegung. So ergab sich ein wunderbares Spannungsfeld zwischen aktiv sein und wieder verweilen und zuschauen.

BAU-HAUS

ARCHITEKTUR, DESIGN

BAUKLÖTZE

Stein auf Stein wuchsen die Türme und Wände immer höher und breiter, bis zu ganzen Häuseraufbauten. Mit viel Ingenieursgeist, einzeln oder gemeinsam gebaut, bis sie wieder in sich zusammenfielen, für die nächsten Baumeister/innen.

KÜHNE KONSTRUKTIONEN

Bei den Bambusbauten war auch Teamwork gefragt. Mit viel Feingefühl und Abstimmung versetzen die Kinder den Turm an seine endgültige Position und waren am Ende stolz auf ihre Villa!

Kinder sind in Städten ausschließlich von gestalteter Umwelt umgeben. Sie gestalten ihren Wohnraum und im Idealfall auch ihre Bildungsräume mit. Es gibt viele Gründe sich mit Architektur und Design auseinanderzusetzen. Der beste ist jedoch: Kinder bauen ganz natürlich selbst, sobald sie das Material und den Raum dafür bekommen. Diese Möglichkeit fehlt in Städten jedoch oft. Beim KiKS-Festival eröffnete sich ein Bau-Spielraum mit 5000 großen und kleinen Holzklötzen sowie 600 Bambusstangen …

Ein zentrales Anliegen der Anbieter kultureller Bildungsangebote ist, dass sich die Angebote an alle Kinder unserer Stadt richten. Dieser Anspruch ist unabdingbar und gewinnt stetig an Aktualität: Ängste und Vorurteile gegenüber Fremdem lassen sich auflösen, wenn Kinder mit ihnen fremden Kindern durch die Arbeit an einem gemeinsamen Thema in Kontakt kommen und die Bereicherung durch Vielfalt erleben. Jedoch müssen wir uns alle als Akteure die kritische Frage stellen, ob diese grundsätzliche Teilhabemöglichkeit auch Realität wird, ob die Zugänge von allen Kindern wahrgenommen werden.

Das KiKS-Festival leistet dazu einen wesentlichen Beitrag, u. a. indem es die Vielfalt der Teilhabemöglichkeiten in München nicht nur theoretisch beschreibt, sondern sinnlich spür- und greifbar macht und damit Zugänge schafft, die von dort aus das ganze Jahr über in diversen Angeboten stärker wahrgenommen werden. Die Utopie, dass Kinder ihre Bildung tatsächlich selbst gestalten, dass Teilhabe und Integration selbstverständlich sind, beginnt hier Realität zu werden. Aber wir haben noch viel zu tun.

Anna Bauregger, Elisabeth Hagl, Spielen in der Stadt e. V.

PARTNER: Offener Kindertreff Nordhaide/Diakonie Hasenbergl e. V. | Spielen in der Stadt e. V.

PROGRAMMATISCHE SCHWERPUNKTE

DIE BÜHNEN

ERÖFFNUNGSFEIER

Gleich zu Beginn breitet sich das Spektrum kultureller Ausdrucksmöglichkeiten auf der Bühne aus, mit Shortcuts aus aktuellen Kinder- und Jugendproduktionen wie des Jugendvarietés vom Circus Leopoldini e. V.

SAME OLD SONG – KiKS EDITION

10 Mal „Happy" von 182 Kindern aus 10 KJR Einrichtungen: jedes Cover ein Original beim Projekt unter der Leitung von JJ Jones und der Kinderbeauftragten des KJR. Gefördert vom Kulturreferat der LH München und dem Stadtjugendamt / Jugendkulturwerk.

Zum besonderen Raum-Erlebnis nahezu aller Besucher/innen – Kinder wie Erwachsene – gehören die klassische Bühne und der festliche Saal der Alten Kongresshalle. Im Rahmen des KiKS-Festivals wird dieses altehrwürdige Ensemble zum aktuellen Verhandlungsraum, in dem die Ideen, Themen, Wünsche und Vorstellungen von Kindern und Jugendlichen zur Sprache kommen. In Form von Texten, Tanz und Bewegungskünsten, Theater, Musik oder im Film setzen die Kinder auf der Bühne neue Realitäten. Oder sie sitzen im Publikum und sehen ihre Freund/innen und Mitschüler/innen „in neuem Licht". Nicht selten findet dabei ein Tausch der Akteursrollen – mal als Zuschauer/in, mal als Schauspieler/in usw. – statt, auch spontan wie im Rahmen des Breakdance-Battles. Diese und andere Groß-Veranstaltungen (Kim's Kindertanz, SIN-Festival oder Happy-Projekt) sorgen zudem für Stimmung im Saal.

Das Pendant zur großen Bühne ist die kleine Außenbühne. Die Exponiertheit auf der Bühne ist eine andere, ebenso wie der Sprung vom Publikum auf die Bühne. Beide Bühnen eint das Neben- und Miteinander von Produktionen, aus unterschiedlichen Kontexten und Kooperationen zwischen Künstler/innen, Schulen, freien Trägern, Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen, Privatiniativen und großen Häusern wie dem Gärtnerplatz-Theater. Und sie setzen einen professionellen Rahmen, mit Bühnentechnik und Backstage-Bereich, für kulturelle Produktionen und Rezeptionen von Kindern und Jugendlichen.

PARTNER: 103er – Freizeittreff Obergiesing / KJR | ABC Dance Studios | Abenteuer-Spiel-Platz Neuhausen / KJR | Alegria Flamenca e. V. | aqu@rium / KJR | Bayerischer Rundfunk / Bildungsprojekte | Caritas Kinder- und Jugendtreff „Jump In" | Chinesische Sprachschule in Bayern e. V. | Circus Leopoldini e. V. | DEVA Dance School | Fachstelle Kinderbeauftragte, Kinderkultur und Partizipation / KJR | FAM München e. V. | Freie Theatergruppe des Albert-Einstein-Gymnasiums | Grundschule an der Schwindstraße | Grundschule an der Türkenstraße | Grundschule an der Tumblinger Straße | Jamilou – Madnoise Records | Kim's Kindertanz | Kinderkino München e. V. | Kinderphilharmonie München, Kinderchor / Bayerische Philharmonie e. V. | Kindertreff Bogenhausen / KJR | Kinder- und Jugendraum RIVA NORD / KJR | Medienwirkstatt | Medienzentrum München des JFF | Mittelschule an der Perlacher Straße | Mittelschule am Winthirplatz | MJ Amir Jackson | MOP Integrativer Jugendtreff e. V. | MovieStar KIDZ / ShineART e. V. | Musisches Zentrum / KJR | Musisch-Kreative Werkstatt / KJR | Natur- und Kulturtreff Rumfordschlössl / KJR | SchlaU-Schule / Trägerkreis Junge Flüchtlinge e. V. | SIN – Studio im Netz e. V. | Spielen in der Stadt e. V. | Spielhaus Sophienstraße / KJR | Staatstheater am Gärtnerplatz | Städt. Hermann-Frieb-Realschule | Soundcafé music&more / KJR | step2diz | tanz impulse münchen | Theaterspielhaus e. V. | TSV Nymphenburg-Neuhausen e. V. | TSV Turnerbund e. V. | Winnie Hauck, mit Unterstützung des Ausländerbeirats der LHM | ZIRKEL für kulturelle Bildung e. V. | **PROGRAMMVERANTWORTUNG:** Kerstin Hof, KJR München-Stadt

DANCE AROUND THE WORLD

Seit 2009 fester Bestandteil des Bühnenprogramms und mittlerweile ein Klassiker, inklusive der gemeinsamen Parade über das Festivalgelände vor dem Auftritt: die Präsentationen von Modern- und Jazz-Dance-, Hip-Hop-, Flamenco- und chinesischen Tanzgruppen.

ENDSTATION MITTELMEER

44 Jugendliche aus dem Ganztagsprojekt der Perlacher Mittelschule und Spielen in der Stadt e. V. zeigten in ihrer aufwendigen und aussagekräftigen Performance eine künstlerische Auseinandersetzung mit dem Thema Flucht.

KING OF THE RING

5 Stunden lang – Power pur! Mit einer Altersspanne von 5 bis 50 Jahren, mit Neulingen und Trainerfüchsen, Spontan-Auftritten von Festivalbesucher/innen und eingeübten Performances: ein rundum begeisterndes Tanzprojekt, mitveranstaltet von Aloun Phetnoy und dem step2diz-Team.

OPEN STAGE

Die Music Brothers, fünf Jungs aus dem Spielhaus Sophienstraße / KJR, machten mit ihrem Debüt und selbstgeschriebenen Songs den Anfang. Viele Nachwuchskünstler/innen und Spontan-Auftritte von Festivalbesucher/innen folgten.

MALLAKAMBH

Yoga am Pfahl?! Wie das geht, zeigten Mädchen und Jungen aus dem Spielhaus Sophienstraße / KJR in ihrer akrobatischen Bühnenshow.

KiKS-FORSCHUNG

ALLE(S) (ER)FORSCHEN!

PRÄSENTATIONS-PLATTFORM

Auf dem KiKS-Festival passiert vieles auf einmal – was genau eigentlich?! Wo gefällt es dir besonders gut? Was fehlt KiKS? Was hast du hier zum allerersten Mal ausprobiert? Die Forschungswerkstatt thematisiert Erfahrungen und Erlebnisse der Kinder auf dem KiKS-Festival und eröffnet einen zweiten Blick auf das Geschehen, während man selbst mittendrin ist.

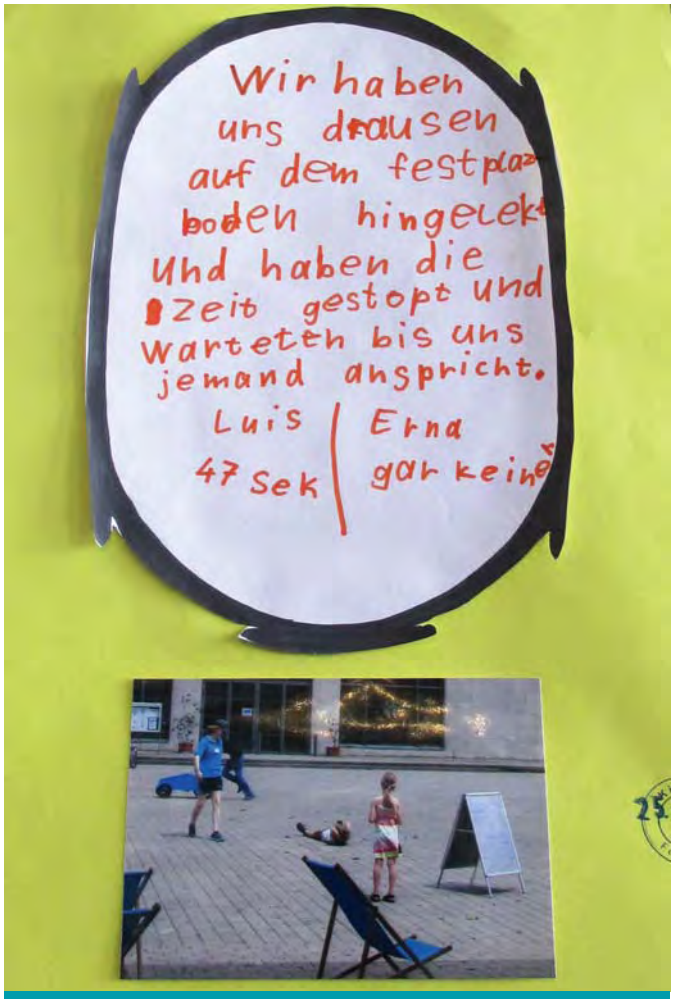
Die Forschenden sind dabei die Kinder selbst. Sie beobachten und befragen andere Kinder und Erwachsene – und sie befragen sich zum Beispiel, wie es ist, auf der Bühne zu stehen oder ohne etwas zu sehen über das Festival zu gehen. Einzelne Bereiche und Tätigkeiten werden dabei ebenso von Kindern untersucht, bewertet und eingeordnet wie das Festivalgelände. In der Forschungswerkstatt stehen Kindern je nach Interesse und Entdeckungslust dafür verschiedene Methoden zur Auswahl, um beispielweise laute und geheime Orte ausfindig zu machen, Wegstrecken zur Toilette zu vermessen, Umrundungszeiten auf der Boulder-Wand festzuhalten oder die Reaktion von Besucher/innen zu testen, wenn plötzlich jemand auf dem Boden liegt. Ihre Ergebnisse bereiten die Kinder in Form von Postern auf, sodass die Forschungswerkstatt, verortet im Eingangsbereich der Alten Kongresshalle, auch zum steten Anlass für andere Kinder und Besucher/innen wird, sich darüber auszutauschen und weiterzuforschen.

Die Idee zur Forschungswerkstatt entstand im Zuge der Evaluation des Festivals und der Befragung der Teilnehmer/innen 2011. Die Einbettung der Befragung in das Festival als offene Spielstation bewerteten die Kinder als gleichwertigen und interessanten Bestandteil der Programmlogik des Festivals. Das programmübergreifende und gemeinsam von den KiKS-Veranstaltern entwickelte Format der KiKS-Forschung greift das spielerische Verfahren erneut auf und ermöglicht nun Kindern, die Fragen selbst zu (er-)finden, Inhalte festzulegen und gemeinsam mit anderen zu forschen.

FORSCHUNGSERGEBNISSE

BEFRAGUNG

FORSCHER-KARTE



SELBST-VERSUCH

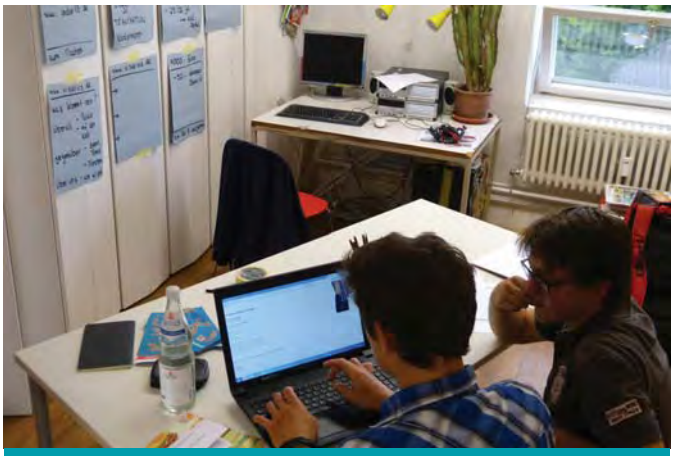
KINDERKULTUR IM AUFWIND

Initialzündung und Rückenwind, Ansporn und Anerkennung – mit diesen Begriffen fassten die Kinder und Jugendlichen die Wirkung zusammen, die für sie mit der Teilnahme am Förderprogramm „Kinderkultur im Aufwind“ verbunden war. Teilweise starteten die Kinder und Jugendlichen ganz neu mit einem Vorhaben, einer Ausstellung ihrer Kunstwerke oder einem Blog von Jugendlichen für Jugendliche. Teilweise führten sie ihre (für sich oder erste Auftritte) eigenständig begonnenen Tanz- und Theaterprojekte zielgerichtet und mit zusätzlicher Unterstützung weiter. Begleitet wurden sie dabei von Partnern aus dem KiKS-Netzwerk, die sie bereits als Einrichtung kannten und die nun eher als Coach denn als Anbieter fungierten (Musisches Zentrum / KJR, little ART e. V. und Kindertreffpunkt e. V., Münchner Kinder- und Jugendforum, Albert-Einstein-Gymnasium). Diese berieten die Gruppen bei Bedarf fachlich, stellten Kontakte zu Künstler/innen und Expert/innen her und verwalteten die Fördergelder, über deren Verwendung die Kinder und Jugendlichen entscheiden konnten.

Das KiKS-Festival bot den Kinder- und Jugendgruppen ein professionelles Setting ihre Projekte zu präsentieren und die Möglichkeit, sich mit ihren Produktionen einzureihen in einen übergeordneten Programmzusammenhang. Über die einzelne Förderung hinaus schafft „Kinderkultur im Aufwind“ eine Offenheit und Aufmerksamkeit für die Motivation von Kindern und Jugendlichen, sich kulturell eigenständig zu betätigen. Ermöglicht wird das Förderprogramm durch die Finanzierung des Kulturreferats / Kulturelle Bildung, gemeinsam entwickelt mit den Veranstaltern des Kinder-Kultur-Sommers.

MUZ HIP HOP GIRLS

MR ROWSTAR UND SEINE WELT



VISARVIS-BLOG

WLAN-PERFORMANCE

KULTURTAG FÜR KINDERGÄRTEN

Am letzten Festivaltag wendeten sich die Werkstätten, Spiel- und Forschungsstationen vormittags speziell an Kinder unter fünf Jahren. Ihren erwachsenen Begleiterinnen und Begleitern bot sich dabei die Gelegenheit, Anbieter kennenzulernen und Anregungen für die eigene Praxis mitzunehmen, die die sinnliche Wahrnehmung fördern, der Gestaltungslust der Kinder entsprechen und dabei altersgerechte Erfahrungen ermöglichen. Mit dem Kulturtag für Kindergärten akzentuieren die Partner und Veranstalter des KiKS-Festivals die Bedeutung ästhetischer Bildung als eigenständige Form und in ihrer Unterstützung umfassender Lernprozesse.

Gleich der Start wurde zum gemeinsamen Erlebnis von über 200 Kindern aus verschiedenen Kindergärten, bevor es in Gruppen zu einzelnen Angeboten auf die Inseln ging: Auf der Bühne erfuhren die Kinder beispielsweise, wie es ist, mit einem Scheinwerfer erfasst für alle sichtbar zu werden oder selbst am Scheinwerfer zu stehen. Im Labor gingen sie der Frage nach, welche Farben in einem schwarzen Filzstift stecken. Und vor der Halle legten Kinder gesammelte Gegenstände auf scheinbar normales Papier und erlebten, wie sich in der Sonne und später im Wasserbad Abdrücke davon bildeten. Den Abschluss bildete eine Kino-Vorführung für alle, im großen Saal der Alten Kongresshalle, mit vom Bundesverband Jugend und Film e. V. explizit für Kleine ausgewählten Kurzfilmen.

Unterstützt vom KKT – Kleinkindertagesstätten e. V. und dem Referat für Bildung und Sport / Abteilung KITA.

PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

DRUCKWERKE

KiKS-REISEFÜHRER
Erscheinungsdatum: 20.05.15 | Auflage: 20 000 | DIN lang, 112 Seiten

POSTKARTE
Erscheinungsdatum: 01.02.15 | Auflage: 10 000 | DIN lang, doppelseitig

EINLADUNG FESTIVAL
Erscheinungsdatum: 08.06.15 | Auflage: 2000 | DIN lang, doppelseitig

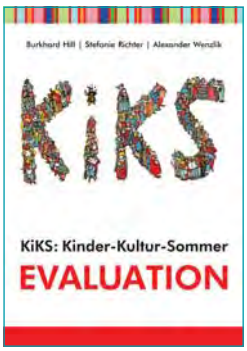
FESTIVAL-PROGRAMM
Erscheinungsdatum: 08.06.15 | Auflage: 10 000 | DIN lang, 34 Seiten

FESTIVALPROGRAMM Kulturtage für Schulen, Gruppen, Kindergärten
Erscheinungsdatum: 11.05.15 | Auflage: 2000 | DIN A5, 16 Seiten

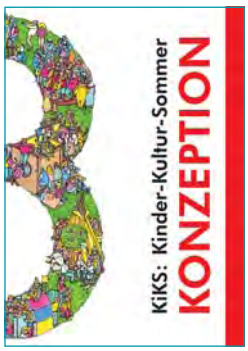
REISEPASS
Erscheinungsdatum: 22.07.15 | Auflage: 10 000 | 10,5 x 10,5 cm, 12 Seiten | für Festivalbesucher/innen

PLAKAT Erscheinungsdatum: 01.07.15 | Auflage: je 2000 | DIN A3, DIN A0 | stadtweite Hängung KW 27–30

Weiterhin erhältlich:



KiKS-EVALUATION
März 2013 | DIN A4 | 32 Seiten



KiKS-KONZEPTION
Februar 2010 | DIN A4 | 24 Seiten

PARTNER

Programmhinweise auf das KiKS-Festival in eigenen Publikationen, u. a. SIN-Festival / SIN – Studio im Netz e. V.

ANZEIGEN

BILD München, 24.06.15

Münchner Wochen-Anzeiger, 17.06. (Laim), 24.06. (Nymphenburg), 04.07. (Westend)

Himbeer Magazin, Juni/Juli 2015

INTERNET

www.kiks-muenchen.de
Hintergrundinformationen, Konzeption, Linkliste zu Partnern, Veranstaltern und Unterstützern, Reiseführer zum Blättern

www.facebook.de/KiKS.Festival
Veranstaltungseinladungen, Liveberichte, Fotodokumentation

PRESSE-KONFERENZ

Beatrix Burkhard (4. v. l.), in Vertretung des Oberbürgermeisters Dieter Reiter als Schirmherr des Kinder-Kultur-Sommers und Stefan Fischer (5. v. l.), Leiter der Abteilung Kinder, Jugend und Familien im Stadtjugendamt München, präsentieren den KiKS-Reiseführer, gemeinsam mit Veranstaltern des Kinder-Kultur-Sommers.

PRESSE-MELDUNGEN

20.03.2015:
Presse-Ankündigung KiKS 2015

10.05.2015:
Einladung zur Pressekonferenz am 20. Mai

20.05.2015:
Presse-Information 9. Kinder-Kultur-Sommer

22.06.2015:
Presse-Information 5. KiKS-Festival

17.07.2015:
Einladung zur Eröffnung des KiKS-Festivals inkl. Pressegespräch

31.07.2015:
Presse-Information „Der Kinder-Kultur-Sommer geht weiter …"

PRESSE-GESPRÄCH

Unter der Leitung von Alexander Wenzlik (3. v. l.), in Vertretung der KiKS-Veranstalter, tauschen sich Stadtschulrat Rainer Schweppe (4. v. l.), Kulturreferent Dr. Georg Küppers (5. v. l.) und der stellv. Leiter des Stadtjugendamts, Markus Schön, mit Kindern und Jugendlichen über ihre Erfahrungen in Kulturprojekten aus.

PRESSESPIEGEL: INTERNET

www.abendzeitung-muenchen.de
www.ambassador-parkhotel.de
www.breznblog.de
www.familie-muenchen.de
www.gruenundgloria.de
www.kimapa.de
www.kitz-magazin.de
www.leotv.net
www.muc.kobis.de
www.muek.info
www.muenchen.de
www.muenchen-online.de
www.muenchner-stadtleben.de
www.munichx.de
www.musenkuss-muenchen.de
www.pomki.de
www.roundtown.com
www.weissblau.de
www.wochenanzeiger-muenchen.de
www.zwergerl-magazin.de

abgerufen 01.07.2015

NEWSLETTER

Kulturelle Bildung: Nr. 12/Februar 2015, Nr. 15/Juli 2015, Nr. 17/November 2015
Wir sind die Zukunft: Februar, Mai und Juli 2015
KITA/Referat für Bildung und Sport: Mai 2015
Kindernewsletter: Juli 2015
Pfarrverband Westend: Juli 2015

ZEITUNGEN

Die ganze Stadt wird zur Spielwiese

Die Projekt- und Veranstaltungsreihe „Kinder-Kultur-Sommer" macht bis Ende September mehr als 300 Angebote

München – Die Landeshauptstadt präsentiert sich gerne als familienfreundliche Metropole. Sieht man von den Problemen mit dem Betreuungsplatzmangel einmal ab, kann man durchaus sagen: Die Stadt gibt sich Mühe, dass zumindest die Kinder in den Sommermonaten ihren Spaß haben. Unter dem Dach des Sozialreferates organisiert ein Trägerkreis im neunten Jahr den „Kinder-Kultur-Sommer" (Kiks) – eine Projekt- und Veranstaltungsreihe von Juni bis Ende September, die dieses Mal 318 teils kostenlose Mitmach-Angebote für Kinder im Alter von fünf bis 15 Jahren im gesamten Stadtgebiet anbietet, organisiert von 263 Partnern.

Allein, die Angebote sind nur ein Ausschnitt. Denn würde man alle Spiel- und Spaßofferten der Mitwirkenden – darunter Museen, Vereine, Kinder- und Jugendtreffs, Schulen, Unternehmen – auflisten, käme wohl ein Programmheft von der Dicke eines Telefonbuchs heraus. Das Kiks-Netzwerk erarbeitet jedes Jahr eine Art Best-of-Variante, den „Kiks-Reiseführer". Stefan Fischer, Abteilungsleiter Kinder, Jugend und Familie beim Stadtjugendamt, schwärmt: „Der Reiseführer stellt die Möglichkeit dar, die Welt zu entdecken, die in der Großstadt oft schwierig zu entdecken ist." Stöbern in dem 112 Seiten starken Heft werden wohl vor allem Erwachsene, um für ihre Sprösslinge das Richtige zu finden. Die Chancen stehen gut, die Freizeitvorlieben des Nachwuchses zufriedenzustellen.

Zum Beispiel, wenn dieser sein Faible für Autos entdeckt hat und als Erwachsener statt Astronaut lieber als Ingenieur selber Straßenflitzer entwerfen will. Das Talent dafür können die Kleinen beim Workshop „Interaktiver Fahrzeugbau" in der BMW-Welt, Am Olympiapark 1, zeigen. Das Unternehmen nimmt auch ganze Schulklassen, die im Team ein Auto bauen. Der Workshop wird unter der Kategorie „Wissenschaft und Technik" gelistet, einer von elf Themenabschnitten. Naturaffine werden sicher im Abschnitt „Umwelt" fündig. Die Kinder können sich etwa auf das „Abenteuer Regenwald" einlassen, wie eine Aktion auf dem Abenteuerspielplatz an der Belgradstraße 169 in Schwabing-West betitelt ist. Betreuer klären dabei auf, ob und wie Regenwaldhölzer in Alltagsgegenständen – etwa Taschentüchern – verarbeitet werden. Wer dagegen die Welt der Erwachsenen für ein Abenteuer hält, der kann auch dies erleben – in „RiemMini"

Los geht's: Alle freuen sich schon auf den „Kinder-Kultur-Sommer". FOTO: KAPFHAMMER

vom 1. bis 5. Juni im Jugendzentrum Quax, Helsinkistraße 100. Dort wird eine kleine Stadt aufgebaut, in der sich das echte Leben nachspielen lässt: Die Kinder schlüpfen in die Rolle eines Beamten, Bürgermeisters, Bankchefs oder Handwerkers.

Höhepunkt der Spielsaison ist das große Kiks-Festival in der Woche vom 22. bis 31. Juli an der Alten Messe auf der Theresienhöhe. Nach Angaben des Koordinationsteams werden bis zu 500 Kinder bei 111 Veranstaltungen zeigen, was sie in den Workshops auf die Beine gestellt haben. Es soll allein 35 Tanz-, Theater-, und Musikvorführungen geben, dazu Auftritte von Kinder- und Jugendbands, Ausstellungen und Filmvorführungen. Zudem gibt es in Pavillons jede Menge Mitmach-Möglichkeiten. STEFAN MÜHLEISEN

Der Kiks-Reiseführer ist kostenlos in den Sozialbürgerhäusern, in den Stadtbibliotheken sowie in der Kinder- und Familieninformation im Rathaus erhältlich. Online ist er unter www.kiks-muenchen.de/reisefuehrer abrufbar.

Süddeutsche Zeitung, 25.05.2015

Hip-Hop-Girls und Breakdance-Battle

Aktion Auf dem Kiks-Festival sind 100 Anbieter mit Workshops und Kulturprojekten vertreten

Zeitgenössische Tanzformen, farbenfroher Flamenco, eine mitreißende Jazz- und Hip-Hop-Dance-Show, ein chinesischer Sternentanz und ein Michael-Jackson-Double – das sind nur einige der Darbietungen, die an diesem Sonntag unter dem Motto „Dance around the world" auf der Bühne des Kiks-Festivals auf dem Gelände der Alten Messe zu sehen sind. „Wir rechnen täglich mit rund 2000 Besuchern, die nicht nur ein vielseitiges Bühnenprogramm anschauen, sondern auch ganz viel ausprobieren können", sagt Festivalsprecherin Theresa Hein. Wieder umfasst das alle zwei Jahre im Wechsel mit Mini-München angebotene Programm die unterschiedlichsten Tanz-, Theater- und Musikprojekte sowie Medien- und Filmangebote. „Wenn einem eine Vorstellung oder ein Workshop besonders gut gefallen hat, kann man sich gleich bei dem jeweiligen Anbieter nach einem entsprechenden Kurs in den Sommerferien erkundigen", sagt Hein. So präsentieren beispielsweise die Hip-Hop-Girls vom Musischen Zentrum in Schwabing ein Tanzstück, das sie aus verschiedenen Styles und Moves im Rahmen des Projekts „Kinderkultur im Aufwind" entwickelt haben. Einen spannenden Breakdance-Battle verspricht auch „King of the Ring", bei dem Hip-Hop-Teams aus Kinder- und Jugendeinrichtungen und Schulen gegeneinander antreten. Im Eins-gegen-Eins-Modus fordern sie sich heraus, am Ende gibt es für die Gewinner Pokal und Preisgeld. BARBARA HORDYCH

Kiks-Festival, 5-15 Jahre, bis 31. Juli, Alte Messe, Theresienhöhe, Infos www.kiks-muenchen.de

Süddeutsche Zeitung, 23.07.2015

Ferien genießen – eine Kunst

Kostenfreie Veranstaltungen für Kinder im Sommer – eine Auswahl.

T-Shirt und kurze Hose können Mädschen und Buben bei der Kinderferienakademie **„Kunst und Krempel"** im Olympiapark gegen Kleider aus Papier tauschen (Foto). Zwei Wochen (17. bis 30. August – täglich von 11 bis 18 Uhr) werkeln Kinder mit Künstlern zusammen und entwickeln Skulpturen, Bilder, Papierkleidung, Klangkörper und Performances. Die Ateliers entstehen auf der Wiese und zwischen Bäumen – wenn es regnet, gehen die Nachwuchskünstler einfach in die Container und arbeiten weiter. Nach den zwei Wochen werden die Werke ausgestellt – dann sind Großbilder, Skulpturen und Drucksachen ausgestellt.

Bereits im Juli geht es auf der Alten Messe an der Theresienwiese los: Vom 22. bis 31. Juli findet der **Kinder-Kultur-Sommer** (kurz: kiks) statt. Dort können Mädchen und Buben viele Angebote, die beispielsweise Vereine aus ganz München bieten, kennenlernen und ausprobieren. So hat man die Möglichkeit, in die Bereiche Zirkus, Literatur, Umwelt, Spiel, Sport, Theater, Tanz, Technik und Musik zu schnuppern – es gibt Workshops, Ausstellungen und Bühnenpräsentationen. Auf der Kulturbühne ist btotal viel los: So laden die Kinderphilharmonie und der Kinderchor der Bayerischen Philharmonie zu „Die Bachfamilie" ein. Johann Sebastian Bach wäre heuer nämlich 330 Jahre alt geworden. Ein Grund mehr, den großen Meister des Barock musikalisch und spielerisch zu erforschen (25. Juli/12 Uhr).

Infos unter www.kinderkultursommer-muenchen.de sowie www.kulturundspielraum.de

Hallo München, 28.07.2015

318 Angebote für die Kleinen

Das neue Programm des Kinderkultursommers ist da

Dass es Kindern im Sommer nicht langweilig wird – dafür sorgen das Stadtjugendamt München und das Jugendkulturwerk. Beim Kinderkultursommer finden zwischen Juni und September insgesamt 318 Einzel-Angebote statt. Es gibt Themengebiete wie „Bildende Kunst, Fotografie". Hier haben Kinder zum Beispiel die Möglichkeit, eigene Comics zu zeichnen, eine Wand mit Graffitis zu besprühen, oder an einem Fotoworkshop mit professionellen Kameras teilzunehmen.

Unter dem Themea „Theater, Tanz" wird unter anderem eine Flamenco-Schnupperstunde angeboten, Bauchtanz, außerdem nehmen sich Schauspieltrainer Zeit, den Kindern und Jugendlichen die Bühne näherzubringen. Zum Abschluss findet sogar eine kleine Theaterpremiere statt, zu der auch Zuschauer geladen sind.

Grillabende, Wanderungen durch ein Biotop und eine Entdeckungsreise an der Isar sind unter dem Themengebiet „Umwelt, Natur, Nachhaltigkeit" zusammengefasst. Das ausführliche Programmheft mit allen Terminen gibt's entweder online auf www.kinderkultursommer-muenchen.de, im Münchner Rathaus oder dem Jugendinformationszentrum (Sendlinger Straße 7). fra

Schlecht das Wetter, groß der Spaß: Diese Sechs freuen sich auf den Kinderkultursommer. FOTO: KLAUS HAAG

Münchner Merkur, 21.05.2015

Münchner Merkur, 21.05. | Süddeutsche Zeitung, 26.05. | Münchner Wochenanzeiger, 13.07. | Die Abendzeitung, 22.07. | Süddeutsche Zeitung, 17.07. | Süddeutsche Zeitung, 23.07., SZ Extra | Münchner Wochenanzeiger, 25.07. | Süddeutsche Zeitung, 27.07. | Die Stadt informiert: Entdeckungsreise zu Kunst und Kultur. In: u.a. Süddeutsche Zeitung, 28.07. | Hallo München, 28.07. | Die Stadt informiert: Entdeckertouren in der eigenen Stadt: In: u. a. Süddeutsche Zeitung, 11.08.

Heute in München

„Mallakhamb" ist indisches Yoga am Pfahl – auch das kann man beim KiKS-Festival ausprobieren. Foto: KJR

KIKS-FESTIVAL

Hip-Hop, Märchen, Schattentanz

Heute beginnt auf der Theresienhöhe das KiKS-Festival: Zehn Tage lang wird das Gelände der Alten Messe zur Bühne für Kinderkultur. Münchner Kinder können bei mehr als 150 Veranstaltungen und Workshops mitmachen: Theater spielen, Spiele erfinden, indisches Yoga am Pfahl kennenlernen, auf zwei Beinen, mit ihrem Schatten oder sogar auf zwei Rädern mit einem Rollstuhl tanzen und vieles, vieles mehr.

Außerdem zeigen mehr als 500 Kinder und Jugendliche in 35 Bühnenpräsentationen ihre Theaterstücke, Filme, Tänze und Musikdarbietungen.

Theresienhöhe, Alte Messe. 22. bis 31. Juli. Eintritt frei. Mehr Infos unter: kiks-muenchen.de

Die Abendzeitung, 22.07.2015

Landeshauptstadt München

Die Stadt informiert

Verantwortlich: Stefan Hauf, Presse- und Informationsamt, Rathaus, Telefon 2 33-9 26 00
Redaktion: Gabi Vögele; Internet: www.muenchen.de/rathaus

Dienstag, 11. August 2015

Bei den Riemer Kinderzirkustagen können Kinder ab vier Jahren kostenlos und ohne Anmeldung Zirkusluft schnuppern und sich als Clown oder Akrobat versuchen. Das ist nur eines von insgesamt mehr als 300 Angeboten im Rahmen des Kinder-Kultur-Sommers 2015. Foto: KiKS/Echo e.V.

Der Kinder-Kultur-Sommer 2015 bietet bis Ende September hunderte Mitmachangebote

Entdeckertouren in der eigenen Stadt

Viele Abenteuer warten auf Technikfreaks, Nachwuchskünstler und Sportskanonen

Noch fünf Wochen Sommerferien! Jede Menge freie Zeit! Auch wer da nicht wegfährt, muss sich in München ganz sicher nicht langweilen. Denn der Kinder-Kultur-Sommer KiKS, den das Stadtjugendamt zusammen mit mehr als 260 Kooperationspartnern heuer bereits zum neunten Mal organisiert, wartet bis Ende September mit einem geballten Programm voller Freizeitaktivitäten für Kinder und Jugendliche von fünf bis 15 Jahren auf.

Mehr als 300 einzelne Angebote listet der über 100 Seiten starke KiKS-Reiseführer auf. Das Heft will Kinder und Jugendliche zur Entdeckungsreise in der eigenen Stadt einladen. Die Vielzahl der Möglichkeiten, gegliedert in elf Themenschwerpunkte von A wie Architektur bis Z wie Zirkus, bietet für jedes Alter und jeden Geschmack das Passende. Musik-, Tanz- und Theaterbegeisterte kommen ebenso auf ihre Kosten wie Naturforscher, Leseratten ebenso wie Technikfreaks und Sportskanonen.

So können Kinder von sechs bis elf Jahren im Naturindianer-Sommercamp Lagerfeuer entfachen, sich Bogen schnitzen und wilde Pflanzen kennenlernen. Im Münchner Norden lädt der Heideflächenverein Kinder und Eltern zum Besuch bei einem Schäfer ein.

Zur Kunstwerkstatt für Kinder wird der Garten des Lenbachhauses in dieser Woche. Dort werden unter künstlerischer Anleitung Stabpuppen, Bühnenbilder und Dekorationen gebaut und auch ein eigenes Stück einstudiert mit dem Titel „Die Katzen, die den Weltuntergang verschlafen haben". Gemeinsam mit Künstlern mit Farbe, Ton, Gips, Holz und vielen anderen Materialien arbeiten können Kinder ab acht Jahren auch bei der Ferienakademie Kunst & Krempel im Olympiapark.

Zirkusluft weht in den Ferien gleich an mehreren Orten in der Stadt: Im Riemer Park gibt es bei den Kinderzirkustagen bis 15. August Workshops für Clowns, Jongleure und Artisten. Man kann sich beim offenen Mitspielangebot aber auch ganz ohne Anmeldung einfach so schminken, verkleiden und das Jonglieren versuchen. Der Zirkus Simsala bietet in Harlaching vom 17. bis 29. August ebenfalls Workshops für Jongleure, Seilkünstler, Zauberer und Fakire. Auch hier kann man auch ganz spontan ohne Anmeldung mitmachen beim Zirkustreiben. Und im Olympiapark schlägt Lilalu seine Zelte auf mit Workshops von Seiltanz bis zu Stunt-Action sowie dem kostenlosen Programm „Umsonst & Draußen".

Möglich macht dieses breit gefächerte Programm beim Kinder-Kultur-Sommer ein Netzwerk von mehr als 200 Partnern - Vereine, Kinder- und Jugendtreffs, Kultureinrichtungen und Unternehmen machen mit. Sie finanzieren das Angebot gemeinsam mit der Stadt München. Schirmherr ist Oberbürgermeister Dieter Reiter.

Das komplette Programm des Kinder-Kultur-Sommers 2015 findet man unter www.kiks-muenchen.de.

Süddeutsche Zeitung, 11.08.15

Münchner Wochenanzeiger, 25.07.15

SPEZIAL 16

Kinder-Kultur-Sommer im Westend 22.7. bis 31.7.

„Entdecke deine Möglichkeiten"

Über eine Woche lang können Kinder an den verschiedenen Veranstaltungen auf dem KiKS-Festival teilnehmen. Bild: pi

Der KiKS-Reiseführer gibt einen Überblick über den Kinder-Kultur-Sommer und das KiKS-Festival bietet die Möglichkeit, an einem Ort, einen Teil davon, kostenfrei auszuprobieren. Der KiKS-Reiseführer steht unter dem Motto „Entdecke deine Möglichkeiten". Er soll keine Handlungsanweisung darstellen, sondern Anregungen und Tipps zur individuellen Freizeitgestaltung geben. Erhältlich ist der kostenlose Reiseführer unter anderem in der Kinder- und Jugendinformation im Rathaus und allen Sozialbürgerhäusern sowie online zum Blättern unter www.kiks-muenchen.de.

Kinder-Kultur-Festival

Komprimiert und konkret erlebbar ist der Reiseführer zwischen dem 22. und dem 31. Juli. Über 500 auftretende Kinder präsentieren 35 spannende Projekte. „Das Festival ist quasi der Reiseführer live. Das Gelände verwandelt sich in eine Bühne für Kinder (...). Bei Tanz-Theater und Musikaufführungen (...) können Kinder zeigen, was sie für sich an künstlerischen Ausdrucksweisen entdeckt haben", betont Silke Schatelig von der Koordinationsstelle Kinder-Kultur-Sommer. Die Bühne der Alten Kongresshalle (Theresienhöhe 15) ist dabei sogar ausschließlich für Kinder und Jugendliche vorbehalten. Dort können sie ihrer künstlerischen Ader freien Lauf lassen und ihr Können präsentieren.

Vielfältiges Workshop-Programm

Ein interessantes Workshop-Programm begleitet das Festival. Den Kindern wird die Möglichkeit gegeben, ihren Wissensdurst in verschiedenen Themenbereichen zu stillen. Im Foyer können sich die Kinder beispielsweise mit Wissenschaft und Technik beschäftigen und an einer Forschungswerkstatt teilnehmen oder mithilfe der Forensik Verbrecher jagen. Auch künstlerisch-gestalterisch gibt es einiges zu entdecken. In den Netz-Welten im Theresiensaal wird den Kindern ein vielfältiges Angebot an Medien und Film geboten. Sie können in die Rolle eines Superhelden schlüpfen, sich im Trickfilm-Studio ausprobieren oder zum Geschichtenerzähler werden.

Weiter auf Seite 17

Beim Skaten kann sich der Nachwuchs unter Aufsicht ausprobieren. Bild: pi

Spaß und Inklusion durch Tanz

Kim's Kindertanz

Die Tanzschule Kim's Kindertanz kann auf eine über 20-jährige Geschichte zurückblicken. Kim Flamminger's Unterricht in kreativem Tanz umfasst – je nach Alter und Fähigkeiten des einzelnen Kindes – Rhythmusschulung, Dehnen, Koordination, Konzentration, Ausdauer, Raumwahrnehmung, Kräftigung und Stabilisation, Musikverständnis, vor allem aber Spaß und Freude an der Bewegung. Ihre umfassende Ausbildung, darunter mit Zertifikat im Bereich der Tanzmedizin, ermöglicht es ihr, auch mit körperlich und/oder geistig beeinträchtigten Kindern qualitativ zu arbeiten und ihre Fähigkeiten durch Tanz und Musik zu fördern und zu verbessern. Bild: Kim's Kindertanz

Kinderballett/Kreativ-Tanz für Kinder

Kurse siehe www.kims-kindertanz.de oder Tel. 089/509133
Mobil 0172/8532567
Kim Flamminger • Carl-Heim-Straße 9 • 80339 München

Kostproben zum Auftakt

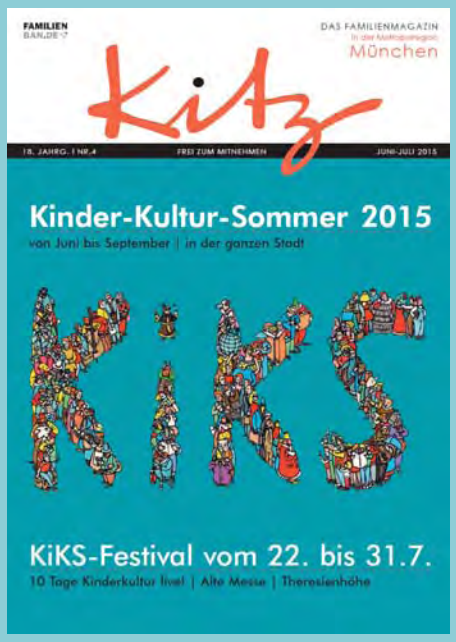
So startet der Kinder-Kultur-Sommer

Eröffnung des KiKS-Festivals ist am Mittwoch, 22. Juli, um 11 Uhr bei der Alten Kongresshalle und auf dem Festplatz durch Vertreter der Landeshauptstadt München. Anschließend dürfen sich Besucher auf viele kleine Kostproben freuen, die einen Einblick in die kommenden Veranstaltungstage geben, darunter Filme, Hörbeiträge, Livebands, Tanztheater, Breakdance-Performances, Parkour und Tricking und etliche Sport- und Spielangeboten.

Um 17.30 Uhr zeigen die Kids der ABC Dance Studios Hip-Hop und Ragga auf der Außenbühne. Zwei Musikstile und zwei Tanzrichtungen, die jeweils Teil einer Straßenkultur sind. Ab 18 Uhr ist dann das experimentelle Theaterstück „Zeit – Eine Collage" der Freien Theatergruppe des Albert-Einstein-Gymnasiums zu sehen (geeignet ab 12 Jahren). Diese beschäftigt sich mit den Fragen: Was ist Zeit? Was macht sie mit uns? Kann man die Zeit beeinflussen?

Das gesamte Programm vom 22. bis 31. Juli ist online unter www.kinderkultursommer-muenchen.de einsehbar. Telefonische Auskunft gibt es von Montag bis Freitag von 8 bis 19 Uhr sowie Samstag und Sonntag von 10 bis 19 Uhr unter der Festival-Hotline (0160) 9275069.

ZEITSCHRIFTEN



Kitz, Juni/Juli 2015

München im … Juli, 2015

Family & Co, August 2015

K3, April/15

Münchner Lehrerzeitung, März 2015, S. 4 und Juli 2015, S. 26 | Generationengerechtes Wohnen e. V. (Hg.), April 2015, S. 10 | K3 – Das Magazin des Kreisjugendring München-Stadt, April/15, Cover, S. 15 ff. und Juni/15, S. 21–23 | Himbeer Magazin, Juni/Juli 2015, S. 5 | GWG Journal, Juni 2015, S. 184 | Kitz, Juni/Juli 2015, Cover, S. 12/13 | München im … Juli, 2015, S. 120 | Family & Co, August 2015

103er – Freizeittreff Obergiesing / KJR ✿
(0 89) 6 91 58 92 | www.103er-muenchen.de

ABC Dance Studios ✿
(0 89) 3 50 75 65 | www.abc-dance-studios.de
Abenteuerspielplatz Hasenbergl ABIX / KJR ✿
(0 89) 3 14 11 45 | www.asp-hasenbergl.de
Abenteuerspielplatz Haus am Schuttberg e. V. ✿
(0 89) 3 00 78 88 | www.hausamschuttberg.de
Abenteuer-Spiel-Platz Neuhausen / KJR ✿
(0 89) 15 53 33 | www.asp-neuhausen.de
Ackermannbogen e. V. / Projektgruppe Kultur
(0 89) 30 74 96 37 | www.ackermannbogen-ev.de
AG Interaktiv
(0 89) 72 46 77-00 | www.interaktiv-muc.de
AG Spiellandschaft Stadt
siehe Spiellandschaft Stadt e. V.
AKA – Aktiv für interkulturellen Austausch e. V.
(0 89) 48 00 48 79 | www.aka-muenchen.de
Albert-Einstein-Gymnasium ✿
www.albert-einstein-gymnasium.com
Alegria Flamenca e. V. ✿
(0 89) 1 41 41 09 | www.alegria-flamenca.com
Alpines Museum des DAV
(0 89) 21 12 44-0 | www.alpenverein.de/kultur/museum
aqu@rium / KJR ✿
(0 89) 88 94 94-0 | www.aquarium-pasing.de
Arbeitskreis für Jugendliteratur e. V. ✿
(0 89) 4 58 08 06 | info@jugendliteratur.org
Arbeitskreis Kinder- und Jugendbeteiligung
www.ak-kinderundjugendbeteiligung.de
Artothek & Bildersaal ✿
(0 89) 23 26 96 35 | www.muenchen.de/artothek
Auffangstation für Reptilien München e. V.
(0 89) 21 80 50 30 | www.reptilienauffangstation.de
Auf Herz und Rampen prüfen – Fachstelle ebs / KJR ✿
(0 89) 5 52 73 18 30 | www.herzundrampen.de

Baureferat der LH München / Gartenbau
(0 89) 2 33-6 03 29 | baureferat@muenchen.de
Bayerische Architektenkammer
(0 89) 13 98 80-56 | www.byak.de
Bayerische Philharmonie e. V. ✿
(0 89) 1 20 22 03 20 | www.bayerische-philharmonie.de
Bayerische Schlösserverwaltung
(0 89) 1 79 08-1 42 | www.schloesser.bayern.de
Bayerische Staatsoper / Bayerisches Staatsballett / CAMPUS / Kinder- und Jugendprogramm
(0 89) 21 85 10 38 | www.bayerischestaatsoper.de
Bayerische Staatssammlung für Paläontologie und Geologie
(0 89) 21 80 66 30 | www.palmuc.de
Bayerische Volkssternwarte München e. V.
(0 89) 40 62 39 | www.sternwarte-muenchen.de
Bayerischer Rundfunk / Bildungsprojekte ✿
www.br.de/unternehmen/bildungsprojekte
Bayerisches Nationalmuseum
www.bayerisches-nationalmuseum.de
Bayern liest e. V. ✿
(0 89) 2 01 44 27 | www.bayern-liest.de
Bertram der Wanderer ✿
www.bertram-der-wanderer.de
Bewohnerzentrum Neuperlach / KJR
(0 89) 6 70 63 03 | www.bewohnerzentrum.de
Bezirksausschüsse der LH München
www.ba-muenchen.info
BMW Junior Programm / BMW Welt / BMW Museum
(0 89) 38 22 68 89 | www.bmw-welt.com/junior
Börsenverein des Deutschen Buchhandels / Landesverband Bayern e. V.
www.boersenverein-bayern.de
Botanischer Garten München-Nymphenburg
(0 89) 17 86 13 10 | www.botmuc.de
Buchhandlung Buchpalast GbR ✿
www.diebuecherfresser.de
Buchhandlung Lehmkuhl oHG
www.lehmkuhl.net
Buchkinder München e. V.
(0 89) 69 38 64 98 | www.buchkinder-muenchen.de
Büro der Kinderbeauftragten der LH München ✿
(0 89) 2 33-2 01 99 | www.muenchen.de/kinderbeauftragte
Bunt kickt gut / IG – Initiativgruppe e. V.
www.buntkicktgut.de

Café Netzwerk / KJR
(0 89) 54 83 27 00 | www.cafe-netzwerk.de
Caritas Kinder- und Jugendtreff „Jump In“ ✿
(0 89) 1 50 72 70 | www.jump-in-ludwigsfeld.de
Chinesische Sprachschule in Bayern e. V. ✿
lilianzh@hotmail.com
Chorbande Schwabing
www.chorbandeschwabing.de
Circus Leopoldini München e. V. ✿
(0 89) 35 89 67 25 | www.circus-leopoldini.de
Circus Romano
www.circus-romano.de
Come In – Kinder- und Jugendtreff / KJR
(0 89) 6 13 72 80 | www.come-in-neuperlach.de
Corso Leopold e. V.
www.corso-leopold.de
Culture Clouds ✿
(0 89) 52 30 06 95 | www.cultureclouds.de

Das Laimer – Jugendzentrum mit Abenteuerspielplatz / KJR
(0 89) 56 95 31 | www.das-laimer.de
Der Club – Kinder- und Jugendzentrum Hasenbergl / KJR
(0 89) 31 22 01 00 | www.derclub-online.de
Deutscher Alpenverein / Sektion München
(0 89) 5 51 70 00 | www.davplus.de
Deutsches Jagd- und Fischereimuseum
(0 89) 22 05 22 | www.jagd-fischerei-museum.de
Deutsches Museum ✿
(0 89) 21 79-2 52 oder -5 97 | www.deutsches-museum.de
Deutsches Museum Verkehrszentrum ✿
(0 89) 50 08 06-7 62 | www.deutsches-museum.de/verkehrszentrum
Deutsches Theater München
(0 89) 55 23 44 44 | www.deutsches-theater.de
DEVA DANCE SCHOOL ✿
(0 89) 8 50 30 51 | www.devadanceschool.de
Die Aktion! / Jugendbeteiligung München
www.die-aktion-muenchen.de
die stadtdetektive
(0 89) 27 37 56 37 | www.stadtdetektive.com
die taschenphilharmonie
www.die-taschenphilharmonie.de
die urbanauten
www.urbanaut.org
Dschungelpalast / Feierwerk e. V.
(0 89) 72 48 82 40 | www.feierwerk.de

Echo e. V. ✿
(0 89) 94 30 48 45 | www.echo-ev.de
Eigenwerk & Unsinn
(0 89) 44 42 99 63 | www.eigenwerk-und-unsinn.de

Fabi – Paritätische Familienbildungsstätte München e. V. ✿
www.fabi-muenchen.de
FabLab München e. V. ✿
(0 89) 62 42 09 42 | www.fablab-muenchen.de
Fachstelle Kinderbeauftragte, Kinderkultur und Partizipation / KJR ✿
(0 89) 51 41 06-46 | kinderbeauftragte@kjr-m.de

✿ mit eigenem Programm auch auf dem KiKS-Festival vertreten

FAM München e. V. ✿
www.fam-muenchen.de
Familien- und Kindertageszentrum Neuaubing / SOS Kinderdorf München
(0 89) 87 13 20 90
Feierwerk e. V. ✿
(0 89) 7 24 88-0 | www.feierwerk.de
Filomele – Die KunstKultur
www.filomele.de
forum2 – Kulturverein Olympiadorf e. V.
www.kultur-forum2.de
Fränzchen – das Kinderprogramm des Museums Villa Stuck ✿
www.villastuck.de
Freie Theatergruppe am AEG ✿
www.albert-einstein-gymnasium.com
Freies Musikzentrum München e. V.
(0 89) 4 14 24 70 | www.freies-musikzentrum.de
Freizeitstätte boomerang / AG Buhlstr. e. V.
(0 89) 1 40 46 68 | www.fzst-boomerang.de
Freizeitstätte Hirschgarten / Evang. Jugend München
(0 89) 17 80 98 81 | www.hirschgarten-online.de
Freizeitstätte KistE
(0 89) 31 37 24 | www.freizeitstätte-kiste.de
Freizeittreff Lerchenauer / KJR
(0 89) 1 50 11 19 | www.lerchenauer.de
Friedrich-Bödecker-Kreis e. V.
www.boedecker-kreis.de/Bayern
Frühes Forschen
www.fruehes-forschen.de

Gärtnerplatz Jugend / Staatstheater am Gärtnerplatz ✿
jugend@gaertnerplatztheater.de
Gemeinschaftsgarten o'pflanzt is! e. V.
www.o-pflanzt-is.de
Geschichtenreise GbR
(0 89) 57 00 45 36 | www.geschichtenreise.de
Giesinger Mädchen-Treff / Pfadfinderinnenschaft St. Georg
www.giesinger-maedchen-treff.de
Glockenbachwerkstatt e. V. ✿
www.glockenbachwerkstatt.de
Green City e. V.
(0 89) 8 96 68-3 00 | www.greencity.de
Griechisches Haus / Evang. Migrationszentrum
(0 89) 5 08 08 80
Grundschule an der Lincolnstraße
(0 89) 2 33-4 10 30 | www.lincolnschule.de
Grundschule an der Schwindstraße ✿
(0 89) 57 95 86 20 | www.schwindschule.de
Grundschule an der Türkenstraße ✿
(0 89) 28 78 81 30 | www.tuerkenschule.de
Grundschule an der Tumblingerstraße ✿
(0 89) 54 41 03 40 | www.tumblinger.de
Grundschule an der Zielstattstraße
(0 89) 7 24 48 79 42 | www.gsziel.musin.de

Handwerkskammer für München und Oberbayern
(0 89) 51 19-0 | www.hwk-muenchen.de
Haus der Kunst ✿
(0 89) 21 12 71 18 | www.hausderkunst.de
HEI – Haus der Eigenarbeit
(0 89) 4 48 06 23 | www.hei-muenchen.de
Heideflächenverein Münchner Norden e. V. ✿
Umweltstation Heidehaus München-Fröttmaning
(0 89) 46 22 32 73 | www.heideflaechenverein.de
HIGH FIVE e. V. ✿
www.wearehighfive.com
Hofpfisterei München GmbH
(0 89) 52 02-0 | www.hofpfisterei.de

IG Initiativgruppe e. V.
(0 89) 5 44 67 10 | www.initiativgruppe.de
IMAL– international munich art lab / Kontrapunkt e. V.
(0 89) 12 78 97 66 | www.imal.info
Infopoint Museen und Schlösser in Bayern
www.infopoint-museen-bayern.de
Institut Rhythmikon e. V.
(0 89) 52 31 42 10 | www.rhythmikon.de
Internationale Jugendbibliothek
(0 89) 89 12 11 30 | www.ijb.de
Internationale Münchner Filmwochen GmbH
(0 89) 3 81 90 40 | www.filmfest-muenchen.de
Irmela Strohhacker ✿
irmela.strohhacker@t-online.de
Islamisches Zentrum München
www.islamisches-zentrum-muenchen.de
Israelitische Kultusgemeinde München und Oberbayern
www.ikg-muenchen.de

Jamielou – Madnoise Records ✿
info@madnoise-records.de | www.jamielou.de
JAS – Jugend Architektur Stadt e. V.
www.jugend-architektur-stadt.de
JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis ✿
(0 89) 68 98 90 | www.jff.de
JIZ – Jugendinformationszentrum München / KJR
(0 89) 55 05 21 50 | www.jiz-muenchen.de
Johannes Brechter ✿
www.johannesbrechter.de
JPCM – Jugend Programmierer Center München e. V.
(0 89) 32 16 03 70 | www.jpcm.de
Jüdisches Museum München ✿
(0 89) 2 88 51 64-11 | www.juedisches-museum-muenchen.de
Jugendcafé Intermezzo / KJR ✿
(0 89) 74 57 65 81
JUNGES RESI / Residenztheater
www.residenztheater.de/junges_resi

Kammeroper München KOM e. V.
www.kammeroper-muenchen.com
KIBELINO / ESV München e. V. ✿
(0 89) 12 71 10 20 | www.kibelino.de
KIDS – Kinderinformationsdienst ✿
siehe Spiellandschaft Stadt e. V.
Kim's Kindertanz, Kim Flamminger ✿
(0 89) 50 09 47 07 | www.kims-kindertanz.de
Kinderkino München e. V. ✿
(0 89) 15 92 58 63 | www.kinderkino.de
Kinder lesen und schreiben für Kinder e. V.
(0 89) 75 97 98 86 | www.kinderschreiben.de
Kinderphilharmonie München, Kinderchor ✿
siehe Bayerische Philharmonie
Kindertheater im Fraunhofer
www.kindertheater-im-fraunhofer.de
Kindertreff AKKU / KJR
(0 89) 65 90 34 | www.kindertreff-akku.de
Kindertreff Bogenhausen / KJR ✿
(0 89) 91 40 27 | www.kindertreff-bogenhausen.de
Kindertreffpunkt e. V. ✿
(0 89) 63 89 16 32 | www.kindertreffpunkt.de
Kinder- und Jugendbibliothek am Gasteig
(0 89) 4 80 98-33 38
Kinder- und Jugendkulturwerkstatt Pasinger Fabrik
(0 89) 8 88 88 06 | www.kulturundspielraum.de
Kinder- und Jugendkulturwerkstatt Seidlvilla
(0 89) 34 16 76 | www.kulturundspielraum.de
Kinder- und Jugendmuseum München e. V. ✿
(0 89) 5 40 46 44-0 | www.kindermuseum-muenchen.de
Kinder- und Jugendraum RIVA NORD / KJR ✿
(0 89) 18 92 31 63 | www.rivanord.de
KinderUni München
www.kinderuni-muenchen.de
Klassik für Kinder / Andreas Haas
(0 81 02) 72 96 86 | www.klassik-fuer-kinder.de
Konfuzius-Institut München
(0 89) 24 24 06 00 | www.konfuzius-muenchen.de.de

KuKi – Kunst für Kinder e. V.
(0 89) 36 10 81 71 | www.kuki-muenchen.de
Kultur & Spielraum e. V. ✿
(0 89) 34 16 76 | www.kulturundspielraum.de
KulturKinder / KulturRaum München e. V. ✿
www.kulturraum-muenchen.de/kulturkinder
Kulturladen Westend
www.kulturladen-westend.de
Kulturreferat / Kulturelle Bildung ✿
(0 89) 2 33-2 68 90 | www.muenchen.de/kulturellebildung
Kulturreferat / Stadtteilkultur, Regionale Festivals, Veranstaltungstechnik
(0 89) 2 33-2 73 66 | www.muenchen.de/stadtteilkultur
Kulturzentrum Neuperlach
www.kulturzentrum-neuperlach.de
Kunst mit Kindern im Krankenhaus / Peter Tischler ✿
(0 89) 54 07 64 43 | www.kunstundhygiene.de

Landesbund für Vogelschutz, Kreisgruppe München
(0 89) 20 02 70 82 | www.lbv-muenchen.de
Leseforum Bayern / Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB)
(0 89) 21 70-22 37 | www.leseforum.bayern.de
Lesefüchse e. V.
(0 89) 72 01 61 41 | www.lesefuechse.org
LILALU / Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
(01 80) 1 54 52 58 | www.lilalu.org
little ART e. V. ✿
(0 89) 28 80 65 46 | www.little-art.org

Mathematikzentrum der TUM
ix-quadrat@ma.tum.de
Max-Planck-Institut für Quantenoptik
(0 89) 21 08-0 | www.mpq.mpg.de
Medienwirkstatt, Sonja Wessel ✿
www.medienwirkstatt.com
Metropolitanpfarrei – Zu Unserer Lieben Frau
www.muenchner-dom.de
Mineralogische Staatssammlung München / Museum Reich der Kristalle ✿
www.mineralogische-staatssammlung.de
Mittelschule am Winthirplatz ✿
(0 89) 2 32 37 29 40 | www.hswinth.musin.de
Mittelschule an der Guardinistraße ✿
(0 89) 72 44 90 66 13 | www.msguardini.musin.de
Mittelschule an der Perlacher Straße ✿
(0 89) 1 27 15 02 70 | www.perlacher114.npage.de
MIXT Kinderkunsthaus gGmbH
(0 89) 33 03 57 70 | www.kinderkunsthaus.de
MobilSpiel e. V. / Spielkistl / Servicepaket
(0 89) 18 19 32 | www.mobilspiel.de
MOP Integrativer Jugendtreff ✿
(0 89) 30 40 73 | www.mop2.net
MovieStar KIDZ / ShineArt e. V. ✿
www.moviestarkidz.de
Münchener Schachakademie GmbH ✿
(0 89) 95 89 43 30 | www.mucschach.de
Münchner Kammerspiele
www.muenchner-kammerspiele.de
Münchner Kinder- und Jugendfarm e. V. ✿
Neuaubing: (0 89) 8 71 12 87 | Ramersdorf: (0 89) 60 06 28 15
www.jugendfarm-muenchen.de
Münchner Kinder- und Jugendforum ✿
(0 89) 8 21 11 00 | www.kinderforum-muenchen.de
Münchner Künstlerhaus
(0 89) 5 99 18 40 | www.kuenstlerhaus-muc.de
Münchner Philharmoniker / Spielfeld Klassik
(0 89) 4 80 98 50 90 | www.spielfeld-klassik.de
Münchner Schülerbüro e. V.
(0 89) 5 52 73 18 28 | www.schuelerbuero.de
Münchner Stadtbibliothek ✿
www.muenchner-stadtbibliothek.de
Münchner Stadtmuseum
www.muenchner-stadtmuseum.de
Münchner Tierparkschule in Hellabrunn
(0 89) 6 25 08 29 | www.tierpark-hellabrunn.de
Münchner Volkshochschule GmbH
www.mvhs.de
Mütter für Mütter e. V.
(0 89) 69 37 03 71 | www.muetter.de
Multikulturelles Jugendzentrum / KJR ✿
(0 89) 50 54 14 | www.mkjz.de
Museum Fünf Kontinente
www.museum-fuenf-kontinente.de
Museum für Abgüsse Klassischer Bildwerke München
(0 89) 28 92 76 90 | www.abgussmuseum.de
Museum Mensch und Natur ✿
(0 89) 17 95 89-1 14 | www.musmn.de
Museumspädagogisches Zentrum (MPZ) ✿
(0 89) 12 13 23 71 | www.mpz.bayern.de
Museum Villa Stuck
(0 89) 4 55 55 10 | www.villastuck.de
Musikalische Akademie des Bayerischen Staatsorchesters e. V.
www.musikalische-akademie-staatsorchester.de
Musisches Zentrum / KJR ✿
(0 89) 34 87 21 | www.musisches-zentrum.de
Musisch-Kreative Werkstatt / KJR ✿
(0 89) 7 55 77 73 | www.musischkreative-werkstatt.de
Muspilli – Mädchen- und Jungentreff / KJR ✿
(0 89) 95 26 62 | www.muspilli-treff.de
MZM – Medienzentrum München des JFF
(0 89) 1 26 65 30 | www.medienzentrum-muc.de

Natur und Erleben
(0 89) 5 46 05 54 | www.naturunderleben.de
Natur- und Kulturtreff Rumfordschlössl / KJR ✿
(0 89) 34 11 97 | www.rumfordschloessl.de
naturindianer-kids gUG
(0 89) 67 97 15 08 | www.naturindianer-kids.de
Nord Süd Forum München e. V. ✿
(0 89) 85 63 75 23 | www.nordsuedforum.de
NS-Dokumentationszentrum München
www.ns-dokumentationszentrum-muenchen.de

ÖBZ – Ökologisches Bildungszentrum München ✿
(0 89) 93 94 89-71 | www.oebz.de
Ökoprojekt MobilSpiel e. V. ✿
(0 89) 7 69 60 25 | www.oekoprojekt-mobilspiel.de/
Ökumenische Kinderkirche München-Westend ✿
www.westend-kigo.jimdo.com
Offener Kindertreff Nordhaide / Diakonie Hasenbergl e. V. ✿
(0 89) 31 85 88 10 | www.diakonie-hasenbergl.de

PA / SPIELkultur e. V. ✿
(0 89) 2 60 92 08 | www.spielkultur.de
Pinakotheken im Kunstareal / Besucherdienst / Kunstvermittlung
(0 89) 23 80 50 | www.pinakothek.de
Polonia e. V.
www.polonia-ev.de
pomki.de – das Kinderportal der Landeshauptstadt München ✿
(0 89) 2 33-3 43 79 | www.pomki.de

Radio Feierwerk / Feierwerk e. V. ✿
(0 89) 72 48 84 88 | www.feierwerk.de
Referat für Arbeit und Wirtschaft / Tourismusamt
www.muenchen.de/tam
Referat für Bildung und Sport / Abteilung KITA ✿
(0 89) 2 33-9 67 71 | www.muenchen.de/kita
Referat für Bildung und Sport / Kommunales Bildungsmanagement
BildungsLokal Schwanthalerhöhe: (0 89) 50 02 81 30 ✿
Referat für Bildung und Sport / Pädagogisches Institut
www.pi-muenchen.de

✿ mit eigenem Programm auch auf dem KiKS-Festival vertreten

Referat für Bildung und Sport / Schule der Phantasie ✿
(0 89) 2 33-6 49 02 | www.muenchen.de/schule-der-phantasie
Referat für Bildung und Sport / Sportamt-FreizeitSport ✿
(0 89) 44 48 82 87-11 | www.sport-muenchen.de
Referat für Bildung und Sport / Städtische Sing- und Musikschule
(0 89) 2 33-2 68 20 | www.muenchen.de/musikschule
Referat für Stadtplanung und Bauordnung
plan@muenchen.de
Regsam / Trägerverein für regionale soziale Arbeit e. V.
(0 89) 1 89 35 80 | www.regsam.net

Same old Song ✿
jj@jjjones.de | www.sameoldsongblog.wordpress.com
Sammlung Goetz
(0 89) 95 93 96 90 | www.sammlung-goetz.de
Sarré – Musikprojekte gGmbH
(0 81 70) 92 55 64 | www.sarre-musikprojekte.de
SchauBurg – Theater der Jugend
(0 89) 2 33-3 71 55 | www.schauburg.net
SchlaU-Schule / Trägerkreis Junge Flüchtlinge e. V. ✿
(0 89) 4 11 19 31 11 | www.schlau-schule.de
Schüler- und Besucherlabor MaxLab / Max-Planck-Institut für Biochemie und für Neurobiologie
(0 89) 85 78 34 97 | www.neuro.mpg.de/maxlab
Seidlvilla e. V.
(0 89) 33 31 39 | www.seidlvilla.de
Sendlinger Kunstschmiede e. V.
(0 89) 76 14 35 | www.sendlinger-kunstschmiede.de
SIN – Studio im Netz e. V. ✿
(0 89) 72 46 77 04 | www.sin-net.de
Sommer-Hoch & Tiefblau
bauregger@sommerhoch-tiefblau.de
soundcafe – music&more / KJR ✿
(0 89) 3 61 84 07 | www.jkw-soundcafe.de
Spielen in der Stadt e. V. ✿
(0 89) 52 30 06 95 | www.spielen-in-der-stadt.de
Spielhaus Sophienstraße / KJR ✿
(0 89) 59 10 98 | www.spielhaus-sophienstrasse.de
Spiellandschaft Stadt e. V. ✿
(0 89) 18 33 35 | www.spiellandschaft.de
Spiellandschaft Westkreuz – Spielbus ✿
(0 89) 8 34 44 55 | www.spielhaus-westkreuz.de
Spielratz e. V.
(0 89) 48 48 98 | www.spielratz.org
Spiel- und Bildungszentrum Sendling / KJR ✿
Tel. (0 89) 74 79 32 08 | www.sbz-sendling.de
Sprachbewegung e. V.
(0 89) 54 07 55 77 | www.sprachbewegung.com
Staatliche Antikensammlungen und Glyptothek
www.antike-am-koenigsplatz.mwn.de
Staatliches Museum Ägyptischer Kunst
(0 89) 28 92 76 30 | www.smaek.de
Stadtjugendamt / Ferienangebote / Familienpass ✿
(0 89) 2 33-3 38 33 | www.muenchen.de/ferienangebote
Stadtjugendamt / Jugendkulturwerk ✿
(0 89) 2 33-4 95 94 | www.jugendkulturwerk.de
StadtschülerInnenvertretung
www.ssv-muenchen.de
Städtische Fachakademie für Sozialpädagogik ✿
(0 89) 2 33-4 37 50 | www.sozpaedfs.musin.de
Städtische Galerie im Lenbachhaus
(0 89) 2 33-3 20 00 | www.lenbachhaus.de
Städtische Hermann-Frieb-Realschule ✿
(0 89) 30 79 37-0 | www.friebrs.musin.de
Städtische Kunsträume / Kunstvermittlung ✿
(0 89) 2 33-2 16 84
Stattreisen München e. V.
(0 89) 54 40 42 30 | www.stattreisen-muenchen.de
Steindruck München
(0 89) 59 91 84 59 | www.steindruck-muenchen.de
Step2diz ✿
(0 89) 54 78 44 74 | www.step2diz.de
Stiftung Lyrik Kabinett
(0 89) 34 62 99 | www.lyrik-kabinett.de
Stiftung Nantesbusch
(0 89) 99 01 85 40 | www.stiftung-nantesbusch.de
Stiftung Zuhören ✿
(0 89) 59 00 12 55 | www.stiftung-zuhoeren.de
Südpolstation/Feierwerk e. V.
(0 89) 72 48 84 88 | www.suedpolstation.de
Susanne Jocham ✿
(0 89) 96 16 14 87 | www.kulturpaedagogik-jocham.de
SWM – Stadtwerke München GmbH ✿
(0 89) 23 61-50 50 | www.swm.de

tanz impulse münchen ✿
(0 89) 23 68 44 22 | www.tanz-impulse-muenchen.de
Tanz und Schule e. V.
(0 89) 30 70 02 38 | www.tanz-und-schule.de
tausendMedien
www.tausend-medien.de
Theater Heppel & Ettlich
(0 89) 38 88 78 20 | www.heppel-ettlich.de
Theaterjugendring / KJR
www.theaterjugendring.de
theaterLULU
(0 89) 27 37 52 34 | www.theaterlulu.de
Theaterspielhaus e. V. ✿
(0 89) 52 31 06 24 | www.theaterspielhaus.de
Theaterzwerg – Schauspielschule für junge Menschen ✿
www.theaterzwerg.de
THW-Jugend München
Ost: www.thw-jugend-muenchen-ost.de
West: www.thw-jugend-muenchen-west.de
Tollwood-Festival
www.tollwood.de
Tolstoi Bibliothek
www.tolstoi-bibliothek.de
Treff Mosaik/AG Buhlstraße e. V.
(0 89) 17 11 86 27 | www.treff-mosaik.de
Treffpunkt Filmkultur e. V.
www.treffpunkt-filmkultur.de
Tschechisches Zentrum München
(0 89) 21 02 49 32
TSV Nymphenburg-Neuhausen e. V. ✿
www.tsv-neuhausen-nymphenburg.de
TSV Turnerbund e. V. ✿
www.tsv-turnerbund.de

Umweltbildung Bayern ✿
www.umweltbildung.bayern.de
Urbanes Wohnen e. V.
(0 89) 5 02 02 50 | www.urbanes-wohnen.de

Väterinitiative für engagierte Elternschaft e. V. ✿
(0 89) 50 00 95 95 | www.vaeterbuero.eu
Valentin-Karlstadt-Musäum
(0 89) 22 32 66 | www.valentin-musaeum.de

Walderlebniszentrum Grünwald
(0 89) 6 49 20 99 | www.walderlebniszentrum-gruenwald.de
WAPE Bürger IG / Wohnforum GmbH
(0 89) 24 40 50 20 | www.waldperlach.de
Weis(s)er Stadtvogel München
(0 89) 2 03 24 53 60 | www.stadtvogel.de
WerkBox³
www.werkbox3.de
Winnie Hauck ✿
winnie.hauck@live.de

ZIRKEL für kulturelle Bildung e. V. ✿
www.zirkel-fuer-kulturelle-bildung.de
Zirkus Trau Dich / Freundschaft zwischen Ausländern und Deutschen e. V. ✿
(0 89) 53 56 11 | www.zirkus-trau-dich.com

Stadtjugendamt / Jugendkulturwerk
(0 89) 2 33-4 95 94
www.jugendkulturwerk.de

Kreisjugendring München-Stadt
(0 89) 51 41 06-50
www.kjr-m.de

Kultur & Spielraum e. V.
(0 89) 34 16 76
www.kulturundspielraum.de

Ökoprojekt MobilSpiel e. V.
(0 89) 7 69 60 25
www.mobilspiel.de/oekoprojekt

Referat für Bildung und Sport / Sportamt-FreizeitSport
(0 89) 44 48 82 87-11
www.sport-muenchen.de

Spielen in der Stadt e. V.
(0 89) 52 30 06 95
www.spielen-in-der-stadt.de

Spiellandschaft Stadt e. V.
(0 89) 18 33 35
www.spiellandschaft.de

In Zusammenarbeit mit und im Auftrag der Landeshauptstadt München
Sozialreferat, Kulturreferat, Referat für Bildung und Sport

Mit Unterstützung von

Edith-Haberland-Wagner-Stiftung

Bezirksausschuss 8 / Schwanthalerhöhe

SWM – Stadtwerke München

Umweltbildung Bayern
www.umweltbildung.bayern.de

pomki.de – das Kinderportal der Landeshauptstadt München

Münchner Kinderzeitung

IMPRESSUM

Herausgeber: KiKS-Koordinationsstelle
c/o Kultur & Spielraum e. V.

Redaktion: Margit Maschek-Grüneisl, Silke Schetelig

Illustrationen: Günter Mattei, München
Gestaltung, Satz: Anja Rohde, Hamburg

Bildnachweis: Tom Reger (S. 5, S. 8 oben links, S. 11 unten, S. 14 Mitte, S. 16 unten links, S. 18 Mitte, links unten, rechts unten, S. 19 links unten, S. 20 rechts unten, S. 21 Mitte links, S. 22 Mitte, S. 23 Mitte, unten rechts, S. 24 unten, S. 26 oben, S. 28 unten, S. 30 unten rechts, S. 32, S. 34 Mitte, S. 43), Veranstalter und Partner (alle anderen)

Auflage: 500
München, Februar 2016

www.kiks-muenchen.de

MÜNCHEN

Kinder- und Familienstadt

www.muenchen.de/familie